

Treffner



Gemeindezeitung

„Der Herrgott schaut ins Gegendtal“

Die Ereignisse, die über unsere Gemeinde Ende Juni hereingebrochen sind, hat Kärnten zuvor noch nicht gesehen. Wir haben geglaubt, die Hölle erleben zu müssen. Wir sind jedoch demütig, weil alles noch unvorstellbar dramatischer hätte kommen können. Und dankbar für die riesige Welle der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts. Andreas Rapotz ist dieses beeindruckende Foto - mit Blick von Sattendorf nach Treffen - zwei Tage nach der Unwetterkatastrophe gelungen. Er hat dem Wolkengebilde den Titel gegeben: Der Herrgott schaut ins Gegendtal.

- 5-11 **Berichte aus den Referaten**
- 12 **Bilder einer Jahrhundertkatastrophe**
- 14 **Ganz Kärnten half und die Gemeinde hält zusammen**
- 16 **Unwetterkatastrophe – Förderabwicklung für Private**
- 18 **Andi Wallasch unser Held!**
- 20 **Freundschaft grenzenlos – aktiv gelebt – von den Kommunen - Capriva – Öhringen – Treffen !**
- 22 **Schule – und Kindergartenbeginn**
- 26 **30 Jahre Spielstube „zum flinken Marienkäfer“ im Neuwirtlhaus der Gemeinde Treffen!**
- 28-33 **Sportvereine**
- 35 **Die Goldhaubenfrauen berichten**
- 39 **Aus der Gemeinde**



> **Nächster Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss:**
am 31. Oktober 2022

ACHTUNG! Berichte, die nach Redaktionsschluss – 31. Oktober 2022 – einlangen, können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden!

Impressum (§ 24 MedienG):

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Treffen, 9521 Treffen am Ossiacher See,
Marktplatz 2 – Bgm. Klaus Glanznig

Redaktion: Julia-Carolin Kramer, Dagmar Eva Auer sowie das Redaktionsteam
(GRⁱⁿ Dorelies Rapotz-Mölzer, GR Andreas Fillei und GRⁱⁿ Verena Steiner)

Druck: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Anzeigenverkauf: Ottilie Langer, Langer Medien Partnerin, Oberdorfstraße 4,
9721 Kellerberg, T: 0664/92 00 659, office@ottielanger.at

Layout und Satz: Ressi graphics KG,
9020 Klagenfurt am Wörthersee, office@ressi.co.at

Grundlegende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde
Infostand bei Drucklegung am 3. Juni 2022



„Von der Welle der Zerstörung zur Welle der Hilfsbereitschaft“

Bürgermeister Klaus Glanznig berichtet zur Jahrhundertkatastrophe in seiner Gemeinde, zu den Folgen und Hilfsmaßnahmen, Erfahrungen und Konsequenzen sowie über die Dankbarkeit und den Zusammenhalt.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,

auch etliche Wochen nach dem unfassbaren Ereignis, das unsere Gemeinde, unser Tal, in der Nacht auf den 29. Juni heimgesucht hat, ist es immer noch schwierig, das ganze Ausmaß der Zerstörung zu überblicken.

Wir hatten in dieser Katastrophennacht ein Todesopfer zu beklagen und wir entbieten der hinterbliebenen Familie nochmals unser aufrichtiges Beileid. Der Verunglückte Josef Ebner war mein persönlicher Freund und Nachbar! Wir sind aber auch demütig und dankbar, dass dieses unfassbare Unwetter nicht noch mehr Menschenleben gefordert hat. Zu einem früheren Zeitpunkt und ohne die Schutzverbauung am Pöllingerbach wäre die Katastrophe noch weit schlimmer gekommen.

Nicht überall gleichzeitig

Es galt in der allerersten Stunde, Menschenleben zu retten, Personen zu evakuieren, das Allerschlimmste zu verhindern. Ja, wir konnten selbstverständlich nicht an allen Katastrophentpunkten zur gleichen Zeit sein. An jedem Ort sofort zu helfen, war leider eine Sache der Unmöglichkeit. Wir haben den Zivilschutzalarm in der Unwetternacht um 3.30 Uhr ausgelöst und bei Tagesanbruch einen Eindruck über die unfassbaren Schäden bekommen. Vieles wurde erst beim Flug mit dem Hubschrauber sichtbar, etliche



Ortschaften waren abgeschnitten, tagelang ohne Strom. Viele Zerstörungen wurden erst nach Tagen bekannt, es war ja auch die Stromversorgung zusammengebrochen, der Abwasserkanal sowie die Trinkwasserversorgung teilweise schwer beschädigt.

Ich versichere Ihnen allen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, dass der Krisenstab quasi rund um die Uhr im Einsatz war, dass jeder von uns mit minimalem Schlaf auskommen musste, jeder Einzelne über seine persönlichen Grenzen gegangen ist, einfach funktionieren musste, oftmals sicher auch überfordert war.

Ich ersuche all jene um Verständnis, bei denen die Hilfe erst später angekommen ist.

So ein Ereignis hat Kärnten noch nicht erleben müssen.

Dank an alle Helfer

Ich bin jedoch von ganzem Herzen allen dankbar, die über Wochen hinweg die Ärmel aufgekrempt haben. Die Helden in der Krise waren unsere Feuerwehren, das Bundesheer, die Wasserrettung, Rotes Kreuz, Bergrettung und viele weitere Einsatzorganisationen, Städte und Gemeinden, die Wildbach- und Lawinerverbauung, die Behörden, Fachabteilungen des Landes (Abt. 3 Gemeinden- und Katastrophenschutz, Abteilung 9 Straßen und Brücken,



Bürgermeister Klaus Glanznig mit Vertretern des Krisenstabes. v.l.: Bezirkshauptmann Bernd Riepan (Einsatzleiter), Bezirksfeuerwehrkommandant Libert Pekoll, Landesrat Daniel Fellner, Bgm. Klaus Glanznig, Bundeskanzler Karl Nehammer, Landesrat Martin Gruber, Personalvorständin Diakonie de La Tour Susanne Prentner-Vitek, Landeshauptmann Peter Kaiser, Ltg. Abg. GV Christof Seymann (WLV), Militärkommandant Walter Gitschtaler, Bundesminister Norbert Totschnig, Oberstleutnant Thomas Enenkel (Leiter Stabstelle).

Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft, Abteilung 12 Wasserwirtschaft), Kärnten Netz, Wasserverband Ossischer See, Polizei, auch viele Vereine, Institutionen und Freiwilligen, die uns in den Stunden, Tagen und Wochen des absoluten Ausnahmezustands ohne Wenn und Aber geholfen haben.

Besonderer Dank gilt meinem kompetenten und einsetzungsfreudigen Gemeindeteam, Verwaltung, Bauhof und Wasserwerk für den großartigen Einsatz.

Und ich danke allen Spendern und Großspendern (siehe Kasten Seite 16), die Herzen und Brieftaschen geöffnet haben, um uns mit Geld- und Sachspenden zu unterstützen.

Abwicklung der Spenden

Wir haben seitens der Gemeinde ein Spendenkonto für Private eingerichtet, im Gemeinderat einstimmig beschlossen, dies auf ein Treuhandkonto umzuschichten und von einem siebenköpfigen Personen Komitee verwalten zu lassen. Es besteht aus Notar Dr. Thomas Uznik, dem Direktor der Raika Landskron-Gegendtal, Mag. Klaus Karner, der Finanzdirektorin von Infineon Villach, Bereich Produktion Mag. Karin Weigelt. Weiters sind darin jeweils ein Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien (SPÖ, FPÖ, ÖVP und Grüne). Dieses Spendengremium ist ausschließlich für die Vergabe der Spendengelder und die Vergaberichtlinien zuständig. Die eingelangten und weiter einlangenden Spendengelder kommen den vom Unwetter schwer betroffenen Familien im Gemeindegebiet Treffen zugute. Auch Vereine und heimische Betriebe sollen damit unterstützt werden. Private Spenden werden nicht für die Sanierung der Schäden an der öffentlichen Infrastruktur der Gemeinde verwendet.

Wichtige Informationen

Wir haben mittels Postwurf informiert und tun dies auch mit dieser Gemeindezeitung (16-17). Hier finden Sie auch alle notwendigen Adressen und Links zu Onlineinformationen sowie Spendenkontonummern. Viel an Hilfgel-



Auch an Bundeskanzler Karl Nehammer richtete Bürgermeister Klaus Glanznig die Bitte, die Gemeinde nach der Unwetterkatastrophe mit finanziellen Mitteln zu unterstützen, die weit über das normale Maß gehen.

dern konnte bereits ausbezahlt werden, noch mehr ist in Begutachtung und wird demnächst bei den Empfängern eintreffen.

Ich bin als Bürgermeister sehr stolz, dass wir von „der Welle der Zerstörung zur Welle der Hilfsbereitschaft“ und des Zusammenhalts gelangt sind. Wir haben – hochgerechnet – insgesamt einen Schaden von rund 20 Millionen zu tragen.

Enorme Schadenshöhen

Die Schätzungen im privaten Bereich belaufen sich auf rund 10 Millionen Euro.

Die Schäden für die öffentliche Infrastruktur in der Zuständigkeit der Gemeinde 10 Millionen Euro.

In diesen Summen sind die bisherigen Aufräumungsarbeiten in Höhe von 1,8 Millionen Euro enthalten. Darunter auch 260.000 Euro für die Entsorgung von Sperrmüll privater Haushalte und 170.000 Euro für Treibstoff für Bagger und Einsatzgeräte.

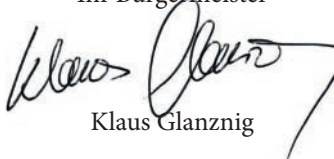


Landes-Katastrophenschutzreferent Landesrat Ing. Daniel Fellner war einer der Ersten zur Stelle, um Hilfe zuzusagen und Mut zuzusprechen.

Der Gemeinderat hat kürzlich einstimmig wichtige Beschlüsse für die Sanierungen der Unwetterschäden gefasst. Wir werden die Beseitigung der Schäden natürlich keinesfalls allein stemmen können und ich danke besonders dem Land Kärnten, namentlich Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Katastrophenschutzreferent Landesrat Ing. Daniel Fellner, Straßen- und Agrarreferent Landesrat Martin Gruber und Finanzreferentin LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig, welche uns außerordentliche Unterstützung zugesagt und bereits beachtliche Mittel zur Verfügung gestellt haben. Auch wenn die Schäden noch lange sichtbar sein werden, arbeiten wir alle akribisch an deren Beseitigung und für noch effizientere Sicherheits- und Schutzmaßnahmen. Bemühen wir uns bitte alle auch weiterhin gemeinsam, unsere Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten und mich für jedmögliche Unterstützung einsetzen.

Alles Gute!

Ihr Bürgermeister


Klaus Glanznig

> Bericht des 1. Vizebürgermeisters Armin Mayer

Sehr geehrte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler!

Der Einstieg in meinen aktuellen Bericht ist mir nicht leicht gefallen. Ursprünglich war für die diesmalige Ausgabe der Treffner Gemeindezeitung (TGZ) als Redaktionsschluss der 1.7. festgelegt. Mein Beitrag war rechtzeitig konzipiert, aber dann kam am 29.6. frühmorgens ein fürchterliches Unwetter über das Gegendal, das mit Überschwemmungen, Erdbeben und Vermurungen enorme Schäden an Verkehrswegen, Fluren und Gebäuden anrichtete. Dadurch ist alles bisher als wichtig Erachtete in den Hintergrund getreten und sind andere Prioritäten gegeben.

Ehe ich, soweit dies überhaupt als sinnvoll erscheint, ins Detail gehe, ist es mir ein Anliegen Dank auszusprechen. Als Mitglied des vor Ort tätigen Krisenstabes danke ich allen zuständigen Ämtern und Institutionen für ihren Einsatz - allen voran Herrn Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan. Den Hilfstruppen der Österr. Bundesheeres unter dem Kommando von Obstlt. Thomas Enenkel gebührt ebensolcher Dank wie allen vor Ort tätigen Feuerwehren, dem Straßenbauamt, dem Wasserbauamt sowie der Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Kärnten – Gebiet Nordost. Ebenso auch der Polizeiinspektion Sattendorf sowie besonders allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihr selbstloses und hilfreiches Handeln!

Nicht zu vergessen ist das Engagement unseres Herrn Bürgermeisters Klaus Glanznig, der besonders in den ersten Tagen nach dem Unwetter nahezu rund um die Uhr aufmerksam und koordiniert bemüht war Ruhe in das herrschende Chaos zu bringen und für geordnete Abläufe zu sorgen. Ihm zolle ich meine besondere Anerkennung und habe ihn gerne vertreten, damit auch er einmal durchatmen konnte.

Besonders bedauerlich und schmerzhaft ist es, dass die Murenkatastrophe auch ein Menschenleben gefordert hat. Herr Josef Ebner - ein besonders empathischer und hilfsbereiter Mensch - hat sein Leben im Geröll des Pöllingerbaches verloren. Wie singt Andreas Gabalier so treffend: „amål segma uns wida“! In diesem Sinn wollen wir Herrn Josef Ebner ein stets ehrendes Gedenken bewahren!

Als zuständiger Referent für unsere Verkehrswege muss ich feststellen, dass in unserer Gemeinde von Einöde bis ins Seegebiet massive Schäden an Straßen und Wegen entstanden sind. Nicht nur Verkehrsflächen sind kaputt und teilweise gar nicht mehr vorhanden, auch die geschaffene Infrastruktur ist zum Großteil vernichtet. Wasserversorgung, Kanalisation und Straßenbeleuchtung sind arg in Mitleidenschaft gezogen. Als Beispiel wären hier die Pöllingerstraße im Treffner Zentrum und der Vogel-sangweg in Winklern anzuführen. Die ersten wichtigen



Reparaturen wurden bereits durchgeführt, die ordentliche Instandsetzung wird Monate dauern.

Bei der Mautstraße Kanzelhöhe sind zu den bereits vorher existenten Schäden durch das Unwetter weitere hinzugekommen. Auf rund 1km sind schwere und gefährliche Beeinträchtigungen gegeben - rund eine Million Euro wird hier aufzubringen sein, was sicher nur über einen Zeitraum von mehreren Jahren denkbar ist. Auch hier danke ich allen Betroffenen für das bisher gezeigte Verständnis und ersuche dieses auch weiterhin aufzubringen.

Auch beim Ländlichen Wegenetz liegt vieles im Argen. Ossiachberg, Edenweg, Steinwenderhüttenweg, Schlossbauerstraße, Hofzufahrt Gailer vlg. Pichler, wurden zum Großteil bereits instandgesetzt. Die Finanzierung erfolgt auf Basis des Förderungsprogramms „Ländliches Wegenetz“ und danke ich auch hier Herrn Dipl.-Ing. (FH) Peter Hebein für sein unkompliziertes Entgegenkommen und Handeln.

Meinen heutigen Bericht beende ich mit dem Bezug auf ein Kuriosum. So war die Schlossstraße wegen des tw. Absturzes der Stützmauer im Bereich des kommunalen Bauhofes ja gesperrt und musste nach dem Unwetter geöffnet werden, da hier die einzige Möglichkeit gegeben war, das Zentrum von Treffen zu erreichen.

Liebe Treffnerinnen, liebe Treffner!

Es wird geraume Zeit dauern, bis alle durch das Unwetter entstandenen Schäden beseitigt sind und die anstandslose Funktion der Infrastruktur wieder gegeben ist. Wir müssen uns darauf einstellen, auf Zeit mit Provisorien zu leben und die Prüfung durch das Schicksal hinnehmen. Durchhalten ist das Gebot der Stunde!!

In diesem Sinn grüße ich Sie herzlich und verbleibe wie immer mit einem aufrichtigen

„komm gut heim!“

*Ihr Referent für nachhaltige Entwicklung,
Infrastruktur und Umwelt*

1. Vizebürgermeister Armin Mayer

> Bericht des 2. Vizebürgermeisters Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Land- und Forstwirtschaft schwer getroffen!

Die Land- und Forstwirtschaft hat das Unwetter in unserer Gemeinde schwer getroffen, rund 180 ha (das entspricht einer Fläche von ca. 200 Sportplätzen) sind zum Teil mit Schotter, Holz, Auto- und Maschinenteilen verwüstet, Stallgebäude und Maschinen wurden schwer beschädigt oder zur Gänze vernichtet.

Wir sind bemüht, dafür zu sorgen, dass diese Flächen mit Hilfe der öffentlichen Hand wieder bewirtschaftbar gemacht werden. Die Konsequenz ist ein zum Teil 100 %-iger Ernteausfall, und damit verbunden können die landwirtschaftlichen Nutztiere unserer Bauern nicht mehr mit eigenem Futter versorgt werden.

Wir haben umgehend eine Futtermittelaktion für unsere Landwirte in die Wege geleitet, und ich darf in diesen Zusammenhang nachstehenden Organisationen und Personen meinen herzlichen Dank aussprechen:



Großartige Unterstützung für die Bauern mit Futtermittelspenden

Rotary Club St. Veit an der Glan mit Präsident Dipl.-Ing. Werner Schrott.

Lions Distrikt West unter Frau Dir.ⁱⁿ Eva Gfrerer, 1. Vizedistrikt Gouverneur und Regionsleiterin für Kärnten.
Lions Club Burgenstadt Friesach mit Präsident Manfred Jäger.

Multidistrikt Österreich und Distrikt West mit Governor Mag. Martin Grindhammer für die großzügige Unterstützung.



KIWANIS Club Villach, vertreten durch Präsident Rene Tarmastin.

Den **Landwirten aus der Stadt Straßburg** vertreten durch Prof. Dipl.-Ing. Hermann Benedikt.

Den **Oberkärntner Bauern**, vertreten durch Horst Zwischenberger, Christian Lanzinger und Hannes Oberlerchner.

Den **Klagenfurter Bauern Wölfnitz – Ponfeld**, vertreten durch Klimbacher Bernhard.

Der **Kammer für Land- und Forstwirtschaft**, vertreten durch Präsident Siegfried Huber und der **WHG**, vertreten durch Ing. Jakob Oberzaucher.

Lagerhaus Pusarnitz – Lurnfeld

Ein Dank auch an alle Unterstützer, welche nicht namentlich aufscheinen.

Unserem Koordinator für die reibungslose Abwicklung der Futtermittelaktion Johann Stefaner gilt der besondere Dank.

In der schwierigen Zeit werden wir unsere Bauern mit allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und mit ganzer Kraft unterstützen.

Bis zur nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr Referent für Land- Forstwirtschaft und Naturschutz
2. Vzbgm. Dipl.-Ing. Bernhard Gassler

Miele — CENTER — OLSACHER

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Offizieller Partnerbetrieb
REPARATUR BONUS
Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

> Bericht des Baureferenten GV Ing. Bertram Mayrbrugger



Als Baureferent der Marktgemeinde Treffen a. O. darf ich Sie, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, über einige aktuelle Themen informieren.

29.06.2022 – Ein Datum welches wir nicht mehr vergessen werden

In den frühen Stunden des 29. Juni wurde die Marktgemeinde Treffen von einem sehr schweren Unwetter getroffen, das hat zu sehr großen Schäden an Gebäuden, Straßen, Agrarflächen und Infrastruktur wie Wasserversorgung und Abwasserentsorgung geführt. Die Sanierungen von über 200 Wohn-, Stall- und Nebengebäuden sind im Laufen, doch die Schadenslage ist extrem. Neben den vielen privat Betroffenen sind auch an der Infrastruktur der Marktgemeinde Treffen sehr hohe Schäden entstanden. Neben einem nicht mehr existenten Altstoffsammelzentrum ist auch der Bauhof der Marktgemeinde Treffen stark in Mitleidenschaft gezogen.



Es wird eine große Herausforderung für uns alle, die Schäden zu beheben und in einigen Bereichen wie Baubewilligungen, Widmungsangelegenheiten, Schutzbauten ist einiges NEU zu denken.



Schiffsanlegestelle Sattendorf

Die Schiffsanlegestelle in Sattendorf, welche im Eigentum der Marktgemeinde Treffen steht, ist in die Jahre gekommen und soll im heurigen Herbst erneuert werden. Die naturschutz- und wasserrechtlichen Bewilligungen liegen vor. Auf Initiative des Tourismusverbandes Gerlitzen Alpe – Ossiacher See unter der Obfrau Mag.a Veronika Zorn-Jäger wurde die Projektierung vorangetrieben. Die Finanzierung erfolgt gemeinschaftlich aus Mitteln der Marktgemeinde Treffen, der Ossiachersee – Schifffahrt, dem Tourismusverband und eine wesentliche Unterstützung kommt über ein Leader-Projekt. Dabei wurde vom zuständigen Landesrat Martin Gruber die Förderzusage persönlich überreicht. Wir wünschen einen schönen Herbst und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Ihr Baureferent
Ing. Bertram Mayrbrugger
0676 6251875

Ihr Obmann des Bauausschusses
GR Christian Adelbrecht
0650 7602692

> Bericht aus dem Referat für Raumordnung und Umwelt DI Christof Seymann



Liebe Treffnerinnen und Treffner!

Schutz vor Naturgefahren Verbauungsprojekt Pöllingerbach

Die Hochwasserkatastrophe vom 29.6.2022 hat unsere Gemeinde schwer getroffen. Bezogen auf die betroffene Bevölkerung war dieses Ereignis das größte in Kärnten seit 1966. Inzwischen sind die Sofortmaßnahmen, darunter fallen nach Wasserbautenförderungsgesetz

- die Wiederherstellung der Abflusskapazitäten der Gerinne
- die weitestgehende Verhinderung der Entstehung weiterer Schäden an den Wasserläufen
- und die Sanierung der beschädigten Schutzbauten

weit fortgeschritten. Im Bereich der Wildbach- und Lawinerverbauung werden dafür Mittel von ca. € 450.000 eingesetzt. Im Bereich des Wasserbauamtes (Treffnerbach von der Klamm bis zur Mündung in die Drau) sind dafür ca. 8,5 Mio. € erforderlich. Die Gemeinde Treffen muss davon ca. 17% der Kosten (ca. 1,5 Mio. €) finanzieren.

Weitere Verbauungsprojekte, welche zusätzliche Schutzbauten vorsehen, sind in folgenden Einzugsgebieten in Planung:

Pöllingerbach Ergänzungsprojekt

Sanierungsmaßnahmen und Erweiterungen an den bestehenden Uferleitwerken im Unterlauf am Grabenausgang und im Mittellauf Schlossbauerbach und Talkenbach: Errichtung von Geschieberückhaltesperren und Verbesserung der Abflussverhältnisse in den Unterläufen. Selbstverständlich ist auch noch in weiteren Wildbacheinzugsgebieten in unserer Gemeinde die Errichtung von Schutzbauten erforderlich. Ich bitte aber um Verständnis, dass die Umsetzung all dieser Projekte Jahre in Anspruch nehmen wird.

Im Bereich des Treffnerbaches sind ebenso die Detailprojekte 1 und 2 in Vorbereitung. Geplant ist die Errichtung einer Hochwasser-Retentionsperre im Bereich Winklern und die

Verbesserung der Abflussverhältnisse im Gewässerabschnitt Töbring bis zur Einmündung des Pöllingerbaches. Auch der Schutz für Moos-Annenheim wurde in die Planungen aufgenommen.

Die Maßnahmen aus diesen Projekten werden den Schutz vor Hochwässern und Vermurungen in unserer Gemeinde für die Siedlungen und die Infrastruktur verbessern. Zu beachten ist aber, dass ein vollkommener Schutz vor diesen Naturgefahren bei intensivsten Niederschlägen nicht zu erreichen sein wird.

Müll und Altsoffsammelzentrum

Da unser Bauhof vollkommen zerstört wurde, steht derzeit auch das Altsoffsammelzentrum in Treffen nicht zur Verfügung. In sehr konstruktiven Gesprächen mit der Stadtgemeinde Villach konnte wir erreichen, dass die Gemeindebevölkerung von Treffen am Ossiacher See das ASZ Villach mitbenutzen darf. Das gilt für sämtliche Problemstoffe sowie für Sperrmüll in sogenannten Haushaltsmengen (max. Ladung 1 PKW Kombi bzw. 1-Achsanhänger). Details entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe bzw. der Gemeindehomepage.

Wir wünschen Ihnen viel Engagement und Kraft, in dieser für uns alle so herausfordernden Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Referent für Raumordnung und Umwelt
GV LAbg. Dipl.-Ing. Christof Seymann
Ihr Ausschussobmann
GR Andreas Fillei

TREFFNER BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Feldkirchen

Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen

T: +43 4276 2195, E: feldkirchen@swietelsky.at

www.swietelsky.com

> Bericht des Sport- und Tourismusreferenten GV Otto Steiner

24. Bergrennen des Radclub Feld am See

Am 4.9. 2022 fand das 24. Bergrennen vom Sporthotel Mirnock in Afritz zum Lärchenboden in Verditz statt. 80 gemeldete Teilnehmer nahmen bei dem 6,2 Kilometer langen Rennen teil.



v.r.n.l.: Birgit Kleinsasser, Hans Neuwirth, Werner Kleinsasser, Helmut Gärtner, Helmuth Sokoll, Herwig Ressnig und Otto Steiner

Sportvereine

Auch der Treffner Fußballverein und der Tennisclub blieben leider von dem Unwetter nicht verschont. Der Trainings- und Meisterschaftsbetrieb kann nicht mehr am eigenen Platz stattfinden, da beide Plätze vollkommen zerstört sind.



Beiden Vereinen werden von umliegenden Sportvereinen Möglichkeiten geboten, sowohl den Trainings- als auch den Meisterschaftsbetrieb durchführen zu können.

Großer Dank gilt hier den Verantwortlichen des Sc Ossiach, sowie des Fußballclubs Töplitsch-Weißenstein für die Bereitstellung der Fußballplätze für den Nachwuchs und der Kampfmannschaft.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim TC Annenheim für die Bereitstellung der Tennisplätze.



Wanderwege

Der Wanderweg Nr. 30 – von Buchholz bis Schlossbauer ist für längere Zeit nicht begehbar.

Tourismus- und Sportreferent:
GV Otto Steiner



> Tourismusverband Gerlitzten Alpe - Ossiacher See

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,
liebe Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger,

in dieser Ausgabe informiere ich Sie gerne über aktuelle
touristische Themen aus unserer Region.

„PROlitzen“ heißt: Adrenalin pur!

Am 24. Juni wurde der PROlitzen Trail, der in der Downhill-Szene und den Medien für Furore sorgte, offiziell eröffnet und mit ihm auch der Kids Bike Park Gerlitzten für Familien. Mit dabei waren u.a. Otto Steiner, Hans Edler, Andreas Holzer, LR Mag. Sebastian Schuschnig, Daniel Messner, Bgm. Klaus Glanznig, Mag.^a Veronika Zorn-Jäger, Georg Overs, Christian Kresse, Mag.^a Irene Primosch, Andrea Enders, Florian Lerchbaumer und Hans Hopfgartner.

„Die Kanzlerin“ eröffnete am 21. Juni

Michaela Tiefenbacher und Hannah Widnig von den Naturel Hotels & Resorts eröffneten mit Eigentümer Thomas Seitlinger das Bergresort „Die Kanzlerin“ auf der Gerlitzten. 92 neue Appartements stehen damit Aktivurlaubern zur Verfügung. Aufgrund des schweren Unwetters im Juni werden Direktorin Christina Dulle und rund 30 MitarbeiterInnen leider erst in der kommenden Wintersaison auf der Kanzelhöhe für das Wohl der Gäste sorgen können.

Tourismus schnürte rasch Hilfspaket

GastgeberInnen in Treffen (ab dem Kreisverkehr Richtung Treffen) und in Arriach konnten ihren Gästen ein besonderes „Zuckerl“ anbieten: Eine kostenlose Kärnten Card! Damit sollte Urlaubern ein zusätzlicher Anreiz zu Ferien in den, vom Unwetter betroffenen Betrieben geboten werden. So konnten der Tourismusverband Gerlitzten Alpe - Ossiacher See, die Region Villach - Faaker See - Ossiacher See, die Gerlitzten Kanzelbahn und die Ossiacher See Schifffahrt gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Kärnten Card Betriebe den Beherbergungsbetrieben rasch und unkompliziert über die Sommersaison helfen. Für die von den Sanierungsarbeiten an der Treffner und Arriacher Mautstraße betroffenen Betriebe auf der Gerlitzten Alpe gab es dieselbe Möglichkeit – für diese übernahmen der Tourismusverband Gerlitzten Alpe – Ossiacher See, die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See, die Gerlitzten Kanzelbahn und die Ossiacher See Schifffahrt 1/3 der Kosten für die Umlage Kärnten Cards. Die Organisation und Abwicklung erfolgte über die Tourismusinformation in Sattendorf.



TVB Obfrau Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

Erlös ging an Unwetter-Opfer

Der Theaterwagen des Theaterensembles Porcia machte mit „Lumpazivagabundus“ und dem Kinderstück „Herr Dommeldidot stellt Fragen“ am Ossiacher See Station. Dieses Jahr wurde der Erlös beider Veranstaltungen in voller Höhe an die Unwetter-Opfer in Treffen und Arriach gespendet. Gespielt wurde am Parkplatz (westseitig) der Ossiacher See Halle in Steindorf, bei herrlichem Wetter! Der Theaterabend im Seepark in Annenheim war ebenfalls ein Erfolg. Trotz Regen war das Publikum vom Ensemble begeistert.

Von A nach B mit dem Sammeltaxi

Das flexible Sammeltaxi LILA fährt zu einem vorteilhaften Preis rund um Villach, den Faaker See und den Ossiacher See. Buchbar ist diese Mitfahrgelegenheit ohne Fahrplan über die Plattform „Link the Lakes“ und ISTmobil. Am Ossiacher See und auf der Gerlitzten gibt es inzwischen über 80 LILA-Haltestellen.

Ehrung für langjährige Gäste

Wenn Familien seit Generationen am Ossiacher See und seiner Umgebung urlauben, ist das eine besondere Auszeichnung für Gastgeber und Tourismus. Diese Beständigkeit wird gerne gefeiert. In diesem Sommer konnte sich



v.l.n.r.: Frau Siegrid Möller, Mag.^a Veronika Zorn-Jäger (Vors. TVB Gerlitzten Alpe – Ossiacher See), Frau Gertrude Gailer

der Tourismusverband Gerlitzen Alpe - Ossiacher See mit Ehrenurkunde und Geschenken u.a. bei Roswitha und Herbert Eder aus Deutschland für 30 Jahre Urlaubstreue in Annenheim im Ferienhaus Mössler bedanken. Für Siegrid Möller, die ihre Ferien seit 45 Jahren im Landhaus Gailer in Treffen verbringt, gab es ebenfalls eine Ehrenfeier mit Urkunde, Geschenken und Blumen vom Tourismusverband Gerlitzen Alpe - Ossiacher See.

Erlebnisse im Herbst

Das Aktivprogramm der Erlebnis CARD im Herbst 2022 bietet den Gästen der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See eine Vielzahl von unvergesslichen Erlebnis- & Mobilitätsangeboten. Mit der Erlebnis CARD, die von den GastgeberInnen der Region Villach - Faaker See - Ossiacher See an die Gäste ausgegeben wird, können u.a. Hüttenkult Wanderungen oder geführte Motorradtouren unternommen werden.

Die aktuellen Öffnungszeiten unserer Tourismusin-formationen finden Sie online auf www.visitvillach.at und hier (Änderungen vorbehalten):

Neue Öffnungszeiten ab 12.09.2022

Tourismusinformation Sattendorf
Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr

Tourismusinformation Bodensdorf
Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr

Für diesen Herbst wünsche ich Ihnen das Allerbeste!

Ihre Mag.^a Veronika Zorn-Jäger

Vorsitzende Tourismusverband Gerlitzen Alpe – Ossiacher See

EBNER
Tischlerei

EBNER Tischlerei GmbH
9543 Arriach 75
Tel.: 04247-8170
Fax: 04247-8269
office@tischlerei-ebner.com
www.tischlerei-ebner.com

... wir machen mehr aus Ihren Räumen

malermeister MAIER
Christian
Qualität mit jedem Pinselstrich!

Sonnenhügelweg 11, 9520 Sattendorf
Tel.: 0650/658 61 51, Fax: 04248/399 52, mmmch@aon.at

Auf Jobsuche? Dann komm zum Maschinenring!



Sichere dir jetzt deinen flexiblen Zeitarbeitsjob in der Region.

- Zimmerer & -helfer (m/w/d)
- Bauhelfer (m/w/d)
- Tischler & -helfer (m/w/d)
- Staplerfahrer(m/w/d)
- Reifenmonteur (m/w/d)
- Allroundkraft (m/w/d)

Worauf wartest du noch? Bewirb dich gleich!

Maschinenring Villach - Hermagor
Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau
Deine Ansprechpartnerin: Sabine Scharner
M 0664 60507572 E sabine.scharner@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Massage Handwerk



Patrik Wohlmuther
Gewerblicher Masseur
&
Heilmasseur

0676/744 99 17

> Bilder einer Jahrhundertkatastrophe

Unwetterereignisse, wie sie das Gegendal – speziell unsere Marktgemeinde Treffen - in der Nacht auf den 29. Juni erleiden musste, hat Kärnten zuvor noch nicht erlebt.

Erst der Morgen und vor allem die folgenden Tage machten das gesamte schreckliche Ausmaß der Jahrhundertkatastrophe sichtbar. Sowohl der Afritzer/Treffener- als auch der Pöllingerbach sowie der Schlossbauerbach und der Talkenbach waren durch die extremen Wassermassen zu reißenden Fluten geworden. Unvorstellbare Massen an Felsbrocken, Schlamm, Baumstämmen, in der Folge auch Mauertrümmer, rissen alles mit, was sich ihnen in den Weg stellte. Die Flächen im Tal und die Straßen waren weitest überflutet, Keller bis an die Decken mit Geröll und Wasser vollgeschwemmt.

Es gibt ein Todesopfer zu beklagen. Schockierte Menschen standen plötzlich vor den Trümmern ihrer Existenz, waren mit dem nackten Leben davongekommen. Viele Tiere sind in den Schlammmassen verendet. Etliche Häuser werden noch auf Monate unbewohnbar bleiben. Der finanzielle Schaden - privat und öffentlich (Gemeinde, Land und Bund) – liegt bei geschätzten 40 Millionen Euro.

Insgesamt mussten 96 Menschen evakuiert werden, 19 Brücken wurden erheblich beschädigt oder völlig zerstört, 182 Objekte wurden teils schwerst beschädigt, ganze Gemeindeteile waren nur durch Hubschrauber erreichbar. Straßen waren teils weggerissen oder von enormen Schlamm- und Geröllmassen verlegt. Der Bauhof der Gemeinde, Fußballplätze und Tennisplätze existieren nicht mehr, die dazugehörigen Vereinsgebäude sind schwer beschädigt. Von der Klamm in der Inneren Einöde bis zum Campingbad Annenheim am Ossiacher See bot sich ein furchtbares Bild der Zerstörung und Verwüstung. Wasser- und Abwasserversorgung aber auch das Stromnetz funktionierten in einigen Ortschaften wegen zerstörter Leitungen nicht mehr.



Die entsetzlichen Bilder der Katastrophe im gesamten Gemeindegebiet von Treffen bleiben unvergessen.



Die Wasser-, Schlamm- und Geröllmassen wälzten sich durch die



Bis nach Annenheim reichte die schreckliche Überflutung. Sie füllte Keller, mit Schlamm.



Gemeinde und hinterließen Zerstörung und Überflutung.



Häuser, Gärten, Felder und auch die Tennishalle sowie das Campingbad

Glücklicherweise war das massive Rückhaltebecken am Pöllingerbach wenige Tage zuvor fertiggestellt worden. Es war binnen weniger Minuten randvoll mit Geröll. 21.000 Kubikmeter hat der Schutzbau aufgefangen und damit 40 Objekte und viele Menschenleben gerettet. Ohne diese aufwändige und oftmals heiß diskutierte Schutzbaumaßnahme würde es, das versichern Experten, weite Teile Treffens wohl nicht mehr geben, hätte die Katastrophe noch weiter größere, unvorstellbare Dimensionen angenommen.



Pölingerstraße Treffnen



Innere Einöde – Deutschwirt



Häuser, Straßen, Brücken wurden weggerissen wie Spielzeug, angeschwemmt wurden Bäume, Felsen und Gebäudeteile

> Ganz Kärnten half und unsere Gemeinde hält fest zusammen

Nach dem unfassbaren Elementarereignis setzte eine Welle der Hilfe und des Zusammenhalts in der ganzen Gemeinde ein. Das ganze Land unterstützte und half.

Keine Gemeinde, kein Bundesland kann die Schäden stemmen, welche die Jahrhundertkatastrophe in unserer Gemeinde hinterlassen hat. Bundeskanzler Karl Nehammer, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft Norbert Totschnig und Innenminister Gerhard Karner waren vor Ort. Beide sagten Unterstützung zu. Beim Besuches von Minister Gerhard Karner überreichte Bürgermeister Klaus Glanznig einen Wunschkatalog. Wir baten die Bundesregierung, die Mehrwertsteuer für Sanierungsmaßnahmen auszusetzen sowie für Bau- und Einsatzfahrzeuge im Krisengebiet keine Mineralölsteuer einzunehmen. Unser Argument: Der Staat muss mit unserer Not nicht auch noch ein Geschäft machen.

Eine Welle der Hilfsbereitschaft erfasste Treffen. Benachbarte Gemeinden, Kommunen aus ganz Kärnten, die Städte Klagenfurt und Villach allen voran, boten Hilfe an und leisteten diese mit einer Wucht, die dankbar und sprachlos macht. Auch das Land Kärnten mit Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmannstellvertreterin Finanzreferentin Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig, Katastrophenschutz-Landesrat Daniel Fellner und Straßen- und Agrarlandesrat Martin Gruber - eilten herbei, um sich ein Bild von der unsäglichen Lage zu machen. Und größtmögliche Unterstützung zuzusagen. Viel an finanzieller Unterstützung ist seitens des Landes seither geflossen.

Unglaubliche Hilfsbereitschaft

Unzählige Spendeninitiativen wurden ins Leben gerufen. Von der Marktmusik Treffen, der Landjugend bis zu den Vokalsolisten Kärnten und Charity-Vereinen, von der Villacher Bauerngman bis zu Privatfirmen, wie die selbst von der Katastrophe betroffene Fensterfirma Strussnig, wurden Spenden und Sachspenden für die Opfer gesammelt. Be-



Es waren enorme Kraftanstrengungen nötig, sich zu den abgeschnittenen Ortsteilen und Häusern vorzuarbeiten.



Die Teams der Kelag-Kärnten Netz waren tagelang unermüdet im Einsatz, um die Stromversorgung wieder herzustellen.

nefizerveranstaltungen und Hilfsaktionen gab es im ganzen Land, auch in unseren Partnergemeinden Öhringen und Capriva. Herzlicher Dank gebührt auch für die Bereitstellung von Futtermitteln für unsere Landwirtschaftsbetriebe. Freiwillige aus ganze Kärnten nahmen Urlaub, um zu helfen. Mehr als 500 Personen pro Tag und bis zu 200 Schwerfahrzeuge waren über Wochen im Einsatz, um die Straßen, Keller und Gärten frei zu räumen, die unfassbaren Schäden in einem ersten Durchgang zu beseitigen. Bei der Ortseinfahrt, in der Diakonie de La Tour, befand sich



Der kompetente Krisenstab (nicht vollzählig), war unermüdet im Einsatz um die gewaltigen Herausforderungen, welche die Jahrhundertkatastrophe verursachten, zu meistern.



Die lange Schlange der Einsatzfahrzeuge des Katastrophenzuges der Feuerwehren war beeindruckend.



Schweres Gerät musste von der WLV herangeschafft werden, um Verkehrswege freizubekommen und Orte zu erreichen.



Das Bundesheer half mit Notbrücken, damit abgeschnittene Gemeindeteile und deren Bewohner wieder erreichbar waren.

das Einsatzzentrum, in dem der Krisenstab mit BH Dr. Bernd Riepan, Oberstleutnant Thomas Enenkel und Bürgermeister Klaus Glanznig rund um die Uhr koordinierte.

Jeder Handsgriff Gold wert

Feuerwehren und Bundesheer, ÖWR, Bergrettung, Polizei, Gemeindemitarbeiter, Kelag-KärntenNetz, Lawinen- und Wildbachverbauung, Rotes Kreuz, Bezirkshauptmannschaften, Amt der Landesregierung, Wasserverband Ossiacher See, Strassenbauamt, Amt für Wasserwirtschaft und noch viele mehr leisteten Übermenschliches.

Besondere Dank gilt auch den Helferinnen und Helfern, Nachbarn und Freunden für das Anpacken in dieser unfassbaren Not. Jeder Handsgriff war unbezahlbar! Eine große Herausforderung stellte auch die tägliche Versorgung der Einsatzkräfte und Helfer dar. Unternehmen spendeten Getränken und Essen, Freiwillige packten großartig bei der Essensausgabe an. Für die Koordinierung von Sachspenden sind Tamara Schreiber und Andreas Fillei verantwortlich.



Auch der Kärntner Städte- und Gemeindebund standen uns mit Maschinen, Geräten und Personal dankenswerter Weise helfend zur Seite. v.l.n.r.: Lokalausganschein durch GFK Herbert Stefaner, 2. Präsident Bgm. Gerhard Altziebler, 3. Präsident Bgm. Christian Poglitsch, Bgm. Klaus Glanznig und 1. Präsident Bgm. Günther Vallant.

Hartnäckig im Kampf für Unterstützung

Nach und nach trafen Schadensmeldungen ein. Bürgermeister Klaus Glanznig ist unermüdlich und hartnäckig, um bei den öffentlichen Institutionen finanzielle Mittel aufzutreiben, die über das gesetzlich festgelegte Maß hinausgehen. Ein Spendenkonto wurden eingerichtet, um nicht durch Versicherungen gedeckten Schäden an Privathäusern etwas abfedern zu können.

Der Marktgemeinde allein entstand ein Schadensausmaß von 10 Millionen Euro. Auf Landwirtschaftsflächen lagern 124.000 Kubikmeter Geröll, in Zwischenlagern bis zu 250.000 Kubikmeter. Bürgermeister Glanznig hofft, dass es nach den laufenden intensiven Gesprächen möglich ist, dass der Großteil in die bereits laufende Verbauung der Bäche und Rückhaltebecken eingearbeitet wird, um mit dem angeschwemmten Material eine sinnvolle Lösung für den Hochwasserschutz zu erreichen. Für die vollkommen zerstörten Sportanlagen für Tennis und Fussball gibt es intensive Bemühungen mit Land, Gemeinde, Vereinen und Grundbesitzern für eine konstruktive Lösung.



Die Helden des Alltags: v.l.n.r.: Kdt. FF Sattendorf Hermann Fischer jun., Kdt. Stv. FF Treffen Daniel Gross, GFK und Kdt. FF Winklern-Einöde Herbert Stefaner, Bgm. Klaus Glanznig, Vzbgm. Armin Mayer, Kdt. Stv. FF Winklern-Einöde Helmut Ebner jun., Kdt. FF Treffen Daniel Frank

> Unwetterkatastrophe – Unterstützung/ Förderabwicklung für Private

Kärntner Nothilfswerk (Amt der Ktn. Landesregierung, Abt. 3)

- Frist für die Antragstellung - 6 Monate nach Schadenseintritt (29.12.2022 !!!)
- Antragstellung ausschließlich nach Terminvereinbarung im Gemeindeamt

Ansprechperson: Fr. Mag. Sabine Weissensteiner,
Tel. 042 48/28 05-23,
E-Mail: sabine.weissensteiner@ktn.gde.at

Wie bereits mehrfach klargestellt dürfen wir nochmals festhalten, dass private Rechnungen immer vorab selbst zu bezahlen sind bzw. waren und diese vom Geschädigten im Rahmen der Antragstellung beim Kärntner Nothilfswerk (wie erwähnt nur nach Terminvereinbarung) geltend gemacht werden können.

Spendenaktion der Gemeinde (Soforthilfe) -Unbürokratisch und schnellstmöglich

- Achtung – Antragsfrist wurde bis Jahresende verlängert und hat das Spendengremium jederzeit die Möglichkeit, die Kriterien zu ändern bzw. der gegebenen Situation anzupassen.
- Mitglieder des Spendengremiums:
Notar Dr. Thomas Užnik (Vorsitzender)
Mag. Karin Weigelt
Mag. Klaus Karner
GR Georg Berger (Ersatz: GR Michaela Oberortner)
GR Christian Bernsteiner (Ersatz: Ersatz-GR Mag. (FH) Herbert Zankl-Omann)
Ersatz-GR Margret Meixner (Ersatz: GR Verena Steiner)
GR Ingun Kluppenegger (Ersatz: Ersatz-GR Patrizia Prettnner)

Viele Spendengelder (von Privaten aber auch sehr hohe Summen von zahlreichen Institutionen und Betrieben) wurden direkt an die caritativen Vereine (Kärntner in Not, Caritas, Licht ins Dunkel, Hilfe im eigenen Land usw.) überwiesen. Diese Spenden scheinen auf dem offiziellen Spendenkonto der Gemeinde nicht auf, kommen aber natürlich auch den Geschädigten unserer Gemeinde zu Gute. Die Verteilung erfolgt im Ermessen des jeweiligen Vereins. In der Presse wurde mehrfach darüber berichtet und bedankt sich die Gemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung, die ihren betroffenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern zu Gute kommt!

Sämtliche Spender und Unterstützer (welcher Art auch immer) hier zu erwähnen würde den Rahmen sprengen – es können sich aber alle sicher sein, dass wir für alle kleinen und großen Hilfestellungen dankbar sind.

Stellvertretend für die zahlreichen Spenderinnen und Spender darf ich namentlich folgende Großspender nennen, die direkt auf das gemeindeeigene Spendenkonto gespendet haben:

Geldspenden:

Glock Horse Performance GmbH	
Gemeinde Afritz am See	€ 100.000,00
Bauerngman Villach	€ 100.000,00
Tour de Franz	€ 61.000,00
OeBB-Holding AG	€ 45.000,00

Sachspenden:

Firma STRUSSNIG Ges.m.b.H.	€ 300.000,00
Firma REKORD Stadelbach GmbH	€ 120.000,00

Sachspenden/Verköstigung usw.

Nach wie vor reißt der Spendenfluss nicht ab und gilt mein ganz besonderer Dank nochmals allen Spenderinnen und Spendern, die mit den eingezahlten Beiträgen unsere so schwer vom Unwetter getroffene Bevölkerung finanziell unterstützen sowie den zahlreichen Betrieben bzw. Vereinen und Institutionen aber natürlich auch Privatpersonen, die uns bzw. den Unwetteropfern mit Sachspenden geholfen haben.

Wir haben über 100 Spender von Sachspenden wie Geschirr, Kaffeemaschinen, Schuhe usw., aber auch über 30 größere Spenden von Kühlschränken, Waschmaschinen, Brennholz, Betten, Fahrräder u.v.m. weiter geben können. Zu den Spendern bzw. Unterstützern zählen Firmen wie u.a. GEA-Schuhe, Kik Textilien, Personal Shop, Firma More, ETS aber auch unzählige private Spender, denen wir unsagbar dankbar sind.

© Daniel Frank



Im Rüsthaus der FF-Treffen wurden täglich hunderte Personen verköstigt – vielen Dank dem gesamten Versorgungsteam

Ebenso ein großes Dankeschön an Familie Jürgen Brandner vom Gasthaus Schaller in der Einöde, die über einen längeren Zeitraum die Einsatzkräfte

mitunter kostenlos gepflegt hat, aber natürlich auch Hrn. Mag.(FH) Andreas Buchacher (eduCARE), der 2 Familien über Monate ebenso kostenlos bei sich untergebracht hat. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer mussten natürlich auch versorgt werden. Dahinter stand eine umfassende Logistik und gebührt herzlicher Dank allen Betrieben, aber auch den vielen Privaten, die Lebensmittel und Getränke zur Verfügung gestellt haben (u.a. Villacher Bier, Hirter Bier, Oberkärntner Molkerei, Fa. Friess, Fa. Ilgenfritz, Spar Treffen, Hofer Treffen, Billa Treffen, Amlacher Nudeln, Gerlitzten

Apotheke, Haus Herrnhilf, Haus Antonius u. v. a. m.). Vielen Dank auch an das Rote Kreuz, das jeden Tag frisch auskochte und den Einsatzkräften köstliche warme Mahlzeiten anbot. Nicht unerwähnt bleiben dürfen diejenigen, die die „Bewirtung“ übernahmen (Private, Mitglieder der Feuerwehr und deren Angehörige, Team der „Glühalm“ usw.).

Spendenaktion des roten Kreuzes bzw. Jugendrotkreuzes

Die Anträge sind über die Homepage abrufbar (www.treffen.at) bzw. per E-Mail anzufordern (treffen@ktn.gde.at bzw. sabine.weissensteiner@ktn.gde.at) oder können bei uns direkt abgeholt werden.

In der Folge sind die ausgefüllten Anträge samt Unterlagen an die vom Roten Kreuz bekanntgegebene E-Mail-Adresse (unwetterhilfe@k-roteskreuz.at) oder per Post (Landesverband Kärnten, Grete-Bittner-Straße 9, 9020 Klagenfurt) weiterzuleiten. **ACHTUNG – unbedingt ist dem Antrag eine Haushaltsbestätigung beizulegen, die ebenso bei der Gemeinde (Meldeamt/Bürgerservicebüro, E-Mail: treffen@ktn.gde.at) gebührenfrei anzufordern ist.**

Spenden der Caritativen Vereine

Die zuständige Landesabteilung war nach der Unwetterkatastrophe mit den caritativen Vereinen (Caritas, Licht ins Dunkel, Kärntner in Not, Diakonie etc.) in Kontakt und sind auf Basis der Schadenshöhe (HIBL - Hilfe in besonderen Lebenslagen) die Spendengelder geflossen, wobei dies zum Teil an das Vorhandensein eines Hauptwohnsitzes gebunden war (Ausnahme z.B. Kärntner in Not). **ACHTUNG – wie bereits erwähnt erfolgte die Verteilung der Spendengelder seitens der Caritativen Vereine im eigenen Ermessen und hat die Gemeinde darauf keinen Einfluss.**

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Ausführungen behilflich sein konnte! Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.treffen.at und in der Bürgermeister-Information v. 10.8.2022 (Postwurf) bzw. natürlich auch direkt bei unseren Ansprechpartnerinnen im Gemeindeamt.

Ihr Bürgermeister:
Klaus Glanznig

„Firma Strussnig Einöde, Fenster mit Herz“

Die Mure im Juni hat in der Einöde im Vogelsangweg großen Schaden angerichtet. Der Firmenchef STRUSSNIG ARMIN hat uns eine große Sorge abgenommen, indem er uns Fenster und Türen kostenlos zur Verfügung gestellt,

eingebaut und das kaputte Material mitgenommen hat. Herzlich DANKE sagen die Familien Hanze, Kalin, Unterluggauer, Wallasch, Oberzaucher, Guttenbrunner, Buchacher und Krenn.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Fenster
auf die Sie vertrauen
können.

—

ECHTE KÄRNTNER QUALITÄT –
ALLES AUS EINER HAND.

T: +43 4852 / 685 03-0
www.strussnig.com



Lebenslange GARANTIE

Steinmetzmeister
KLEBER
Inh. Peter Kleber

- Grabstätten • Urnengräber
- Renovierungen • Inschriften




9710 Mühlboden, Drautalstr. 6
Tel. 04245 / 20 2 56
Mobil +43 676 / 951 29 36
kleber.steinmetzmeister@aon.at

Millstätter Straße 98, 9523 St. Ruprecht
Tel. 04242 / 41 6 86
Mobil +43 676 / 958 84 05
kleber.steinmetzmeister@aon.at

www.kleber-steinmetzmeister.at



Zusammen geht das!

**WIR GEWÄHREN WEITERHIN -20% RABATT
AUF SÄMTLICHE ARTIKEL FÜR ALLE
HOCHWASSERGESCHÄDIGTEN***

*(GEGEN NACHWEIS DES UNWETTERSCHADENS)



9523 Villach-Landskron • Mösslerstraße 1 • Tel.: 04242/411 71-0

> Andi Wallasch unser Held!

Unser Nachbar Andi hat uns in der Unwetternacht am 29.06. um 01.45 Uhr geweckt, und somit das Leben einer Jungfamilie und meines gerettet. Wir konnten in sein Haus flüchten. Von dort haben wir zusehen müssen, wie der Bach mit viel Holz übers Feld rinnt und alles höher und höher steigt. Um ca. 10 Uhr sind wir zum Haus zurück, und dann der Schock, alles kaputt! Andi und Roman fingen an zu Räumen und in kürzester Zeit waren die Nachbarn da und halfen uns. Die Feuerwehr und ein LKW der Firma Asfinag mit Georg N. und Andreas M. waren in den nächsten Tagen zur Stelle und halfen tatkräftig mit. In diesen schwierigen Tagen unterstützten uns sehr viele Helfer, Nachbarn, Sportler, Verwandte und Freunde. Dafür ein großes DANKE!

Gitti aus der Einöde



Strauchrückschnitt

Wenn in meinem Beitrag in der letzten Ausgabe der Treffner Gemeindezeitung (TGZ) vom Frühling die Rede war ist das schon Geschichte und wir stehen bereits mitten im aktuellen Herbst. Die Getreideernte ist eingebracht - die Kornfelder sind geschnitten. Was allerdings laufend einen umsichtigen Schnitt erfordert, ist der unterschiedliche Bereich am Rande unserer öffentlichen Verkehrsflächen. Ob nun hohes Gras - Gebüsch wie Stauden und Sträucher oder von Bäumen in die Verkehrsflächen ragende Äste. Sie sind oft hinderlich und erschweren die Mobilität nicht nur von der Müllabfuhr, sondern auch den Ablauf von Rettungsaktionen wie Sanitäts- und Feuerwehr Fahrzeuge, was im Ernstfall sehr prekär sein kann. Hiermit ersuche ich Sie, liebe dafür Verantwortliche, einmal mehr dafür zu achten, dass derartige Behinderungen in Ihrem Bereich effizient und rechtzeitig durch einen entsprechenden Rückschnitt beseitigt werden.

1.Vzbgm. Armin Mayer

Treppen wieder schön und sicher mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffner
 ☎ **0 42 48/27 93**

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at



Die Lösung ohne Rausreißen

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE

Adresse
 Blumenweg 4,
 9722 Töplitsch
 Telefonnummer
 0664 / 91 37 260
 E-Mail
wutte.raphael@gmx.at



www.hausundgartenservicewutte.at

RASENMÄHEN

BAUMABTRAGUNG

HECKENSCHNEIDEN

OBSTBAUMSCHNITT

RASEN VERTIKUTIEREN



**Bundesministerium
Inneres**



LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 Sekunden <i>Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!</i>
WARNUNG	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probearm!
ALARM	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probearm!
ENTWARNUNG	 1 Minute gleichbleibender Dauerton Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probearm!

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
1. Oktober 2022, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/treffen



www.katwarn.at







DREIERLEI *vom Glück*

Jetzt Mitglied werden und unbegrenzt trainieren, schwimmen und wellnessen. Das perfekte Dreierlei für ambitionierte Sportsfreunde, Wasserratten und Saunameister.
Mehr Infos zu den Memberangeboten unter:
www.kaerntentherme.com

FÜR MITGLIEDER AB

€ 4,⁷⁰

PRO TAG



WOHL ÜBERLEGT ZUR RICHTIGEN HEIZUNG

Ob Neubau oder Sanierung:

Nehmen Sie sich Zeit, um das ideale Heizsystem zu wählen. Und treffen Sie eine für Ihr Zuhause wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Entscheidung!

Eine sorgfältige Planung ist das A und O:

Unsere Experten helfen Ihnen dabei, das Herzstück Ihres Hauses sorgfältig zu planen. Dabei setzen wir auf ein zuverlässiges Netzwerk aus namhaften Partnern und garantieren Ihnen eine ehrliche Beratung.

Gemeinsam finden wir so die Lösung, die am besten zu Ihnen passt!



Informieren
Sie sich unter
kelag.at/heizen

kelag



Marktmusik Treffen und Stadtkapelle Öhringen – das Fundament der Gemeindepartnerschaft und gelebter Freundschaft

> Freundschaft grenzenlos – aktiv gelebt – von den Kommunen – Capriva – Öhringen – Treffen !

Anlässlich der Wirtschaftsmesse in Öhringen reiste eine Treffner Delegation von ca. 100 Personen in unsere Partnerstadt Öhringen (Baden Württemberg). Begleitet hat uns eine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Capriva del Friuli mit Bgm. Daniele Sergon an der Spitze.

Dieses Freundschaftstreffen und unsere Gemeindepartnerschaften, sind ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zu einem freundschaftlichen und friedlichen Miteinander in Europa. Unsere Gemeindepartnerschaft bestehen: Treffen mit Capriva seit 1986, Treffen mit Öhringen seit 1995.



Blasmusik auf höchstem Niveau- Stadtkapelle Öhringen und Marktmusik Treffen



Der Tourismusstand präsentierte die Schönheit unserer Region h.v.l.n.r.: Werner Hardt-Stremayer, Bürgermeister Klaus Glanznig, Andrea Enders v.v.l.n.r.: Obmann Gernot Kiefer und Chorleiter Erwin Podesser (Vokalsolisten)

In meinen offiziellen Grußbotschaften, habe ich besonders auch an unseren leider im Vorjahr verstorbenen Freund und jahrzehntelangen Motor der Gemeindepartnerschaften Walter Pichler gedankt!

Das vielfältige Programm am Treffner Wochenende wurde mit großer Begeisterung angenommen.



Delegation aus unserer Partnergemeinde Capriva del Friuli in Tracht – v.l.n.r.: Benito Tofful, Annadie Cristale Tofful, Bgm. Daniele Sergon, Sabina Capello Drigo, Marino Drigo



Die Ausstellung der Künstlerin Lena Wedenig besuchten drei Bürgermeister v.l.n.r.: OB Thilo Michler (Öhringen), Lena Wedenig, Bgm. Klaus Glanznig, Bgm. Daniele Sergon (Capriva)



Die herrlichen Männerstimmen der Vokalsolisten Kärnten beeindruckten mit ihren Liedern

Danke an die Treffner Künstlerin Lena Wedenig, die am Freitag, im Weygang Museum Öhringen, ihre tollen Kunstwerke in der Ausstellung „Enemenemuh“ präsentierte. Stimmungsvoll umrahmt von den Vokalsolisten Kärnten.

Das Freundschaftskonzert, am Samstag am Marktplatz vor dem Schloss Öhringen, hervorragend gestaltet von der Marktmusik Treffen, den Vokalsolisten Kärnten und der Stadtkapelle Öhringen, beeindruckte und begeisterte die vielen Besucher.

Für den würdigen Abschluss diese unvergesslichen Wochenendes sorgten die Marktmusik Treffen, die Stadtkapelle Öhringen und die Vokalsolisten Kärnten, beim



Das kulinarische Angebot wurde begeistert angenommen. Die Zusammenarbeit durch die FF Cappel-Öhringen und der Marktmusik Treffen funktionierte perfekt

Musizieren und Singen im Hofgarten.

Ein großes Danke gilt alles Mitwirkenden, Organisatoren und Unterstützern dieser erfolgreichen Gemeindepräsentation.

Besonders auch zu erwähnen sind Familie Helmut und Heidi Reiner für den Treffner Stand mit kulinarischen Köstlichkeiten aus Kärnten und den Touristikern unseres TVB Gerlitzten Alpe - Ossiacher See, Andrea Enders und Werner Hardt-Stremayr, für die touristische Präsentation unserer Heimat.

Bgm. Klaus Glanznig

CAPTUR E-TECH HYBRID

Inkl. 4 Alu-Winterkompletträder²⁾

VIELE MODELLE JETZT PROMPT VERFÜGBAR



Im Leasing schon ab
€ 157,-¹⁾

JETZT INKL. € 1.000,- HEV BONUS

5 JAHRE GARANTIE für alle PKW Modelle³⁾

1) Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der ROI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Captur Techno E-Tech Hybrid 145, monatliche Rate: € 157,-, Barzahlungspreis inkl. USt, NoVA, Modellbonus und Finanzierungsbonus € 30.090,-, Gesamtleasingbetrag € 21.063,-, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 9.027,-, Restwert € 18.886,-, Bearbeitungsgebühr € 464,-, Vertragsgebühr € 147,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 6,1%, Gesamtbetrag € 24.685,-. 2) Aktion gratis Alu-Winterkompletträder gilt für Renault PKW Neuwagen, ausgenommen sind Austral, Megane E-Tech Electric, Zoe E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric und Trafic PKW. * Garantieverlängerung auf 5 Jahre Garantie bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt, gilt für alle Renault PKW exkl. Trafic PKW. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 6,3-1,3 l/100 km, CO₂-Emission von 143-32 g/km, homologiert gemäß WLTP.

Renault E-Tech Wochen



renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

> Auch unsere Kleinsten starten mit viel Elan ins neue Kindergartenjahr 2022 / 2023!



Kindergarten Treffen

v.l.n.r.: Kindergartenpädagogin Marlene Maier, Leiterin Elisabeth Wandaller, Bürgermeister Klaus Glanznig, Kindergartenpädagogin Julia Frank-Glanznig, Magdalena Zojer



Kleinkinderbetreuungsgruppe Treffen

v.l.n.r.: Lidija Kellara, Bürgermeister Klaus Glanznig, Leiterin Elisabeth Wandaller



Leiterin Doris Gasser und eine Betreuerin mit ein paar Kindern

Ich – Du – Wir Montessori-Kinderhaus de La Tour



v.l.n.r.: Melanie Schulte, Emma Wood, Bürgermeister Klaus Glanznig, Eveline Pobeheim-Terbou, Anika Josic

> Das neue Schuljahr steht vor der Tür!

Nur wenn du wagst, Dinge zu tun, die du bisher noch nicht beherrschst, wirst du wachsen.
(Ralph Waldo Emerson)



Bürgermeister Klaus Glanznig mit allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen v.l. Ina Dabernig und Christine Klammer



1. Klasse der VS-Sattendorf
v.l. Bürgermeister Klaus Glanznig und Klassenlehrerin VD Cornelia Schwarzinger



Treffen

v.l.n.r.: VL Heidrun Puchacher, Bürgermeister Klaus Glanznig, VOL Gabriela Schwammel, VOD Gerald Wosatka



Montessori Schule Treffen

v.l.n.r.: Kate Matti, Claudia Maier, Anja Fugger-Oberluggauer, Clarissa Angermann und v.l.n.r.: Bürgermeister Klaus Glanznig, Direktor Herbert Prisslan



Schulische Tagesbetreuung Treffen

v.l.n.r.: Mag.^a Anita Igali, Bürgermeister Klaus Glanznig, Kerstin Kleindienst

> 30 Jahre Spielstube „Zum flinken Marienkäfer“ im Neuwirtlhaus der Gemeinde Treffen!

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Spielstube in Treffen, durfte am 23. Juni 2022 mit allen Kindern, Eltern und Großeltern gefeiert werden. Als Ehrengäste waren der Bürgermeister Herr Klaus Glanznig, die Amtsleiterin Frau Mag.a Daniela Majoran und Frau Christa Ortner anwesend. Auch unsere Vereinsobfrau Bernadette Osinger feierte mit. Der musikalische Beitrag der Spielstubenkinder gefiel ganz besonders, und umrahmte das Fest feierlich.

Im Oktober 1992 eröffnet, war die Spielstube ursprünglich eine Einrichtung des Österreichischen Landfrauenverbandes. Initiiert durch die damalige Obfrau, Frau Lilli Ertl, entstand mit Hilfe engagierter Eltern und Christa Ortner als Fachkraft, die Spielstube in Treffen. Der damalige Bürgermeister Herr Ing. Georg Kerschbaumer stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Sach- und Geldspenden von Treffner Firmen und Privatpersonen, aber auch viele Bastelstunden für den Christkindlmarkt, machten es möglich, die Räume kindgerecht einzurichten.

Die Spielstube wurde sofort gut angenommen, und nach 10 Jahren gründete man den Verein Spielstube „zum flinken Marienkäfer“. Die Gemeinde Treffen macht es möglich, dass nun nach so vielen Jahren immer noch Kinderlachen im Neuwirtlhaus zu hören ist.

Für die langjährige Unterstützung und den Rückhalt bedankte sich das Team der Spielstube beim Bürgermeister recht herzlich. Auch von Seiten der Gemeinde gab es anerkennende Worte und ein großzügiges Geburtstagsgeschenk.



Bgm. Klaus Glanznig, ALⁱⁿ Mag.^a (FH) Daniela Majoran, MA und Leiterin Doris Gasser mit ihrem Team der Spielstube

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Villach
Klagenfurter Straße 68
T 050 199 6699
office@bestattung-kaernten.at
www.bestattung-kaernten.at

**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc



> Marktmusik Treffen – fast ein musikalischer Sommer wie damals?

Ein Sommer, der viele von uns extrem gefordert hat, kann doch kein Sommer wie damals gewesen sein. Und dennoch konnten wir unsere Auftritte, die im Sommer üblicherweise im Freien stattfinden, bei besten Bedingungen absolvieren. Alle unsere Auftritte waren bestens besucht und so bedanken wir uns bei unserem Publikum.



Ein besonders großer Erfolg war das 1. Musikalische Abendessen, das von uns als Benefizkonzert gespielt wurde. Wir bedanken uns bei allen Firmen und Besuchern für die großzügige Unterstützung. So konnten wir € 10.010,- an unseren Bgm. Klaus Glanzng als Spende für die Treffner Bevölkerung übergeben. Das zweite Musikalische Abendessen stand mit dem Besuch einer großen musikalischen Delegation aus Öhringen im Zeichen der Freundschaft. Einmal mehr hat sich auch hier gezeigt, wie wichtig gegenseitige Hilfe ist, wenn sie benötigt wird. Vielen herzlichen Dank an unsere



Partnerkapelle und alle musikalischen Freunde aus Öhringen. Die Konzentration richtet sich ab jetzt auf das Eröffnungskonzert der Treffner Kulturwochen, das die Marktmusik Treffen heuer gestalten darf. Damit dieses Konzert musikalisch gelingt, bereiten wir uns an einem Probewochenende Ende September, wie seit vielen Jahren beim Lahner in Arriach vor. Wir freuen uns schon, Sie als Freunde der Musik beim Eröffnungskonzert der Treffner Kulturwochen am 21.10.2022 zu begrüßen

Christof Seymann

UBau- und Möbeltischlerei
UNTERKREUTER
Treffen
Telefon 04248/2867-0 Fax-4 Mobil 0650 53 56 444

KFZ-REPARATUREN
vom Fachbetrieb

KFZ-WERKSTÄTTE
WALTER HUETER
DORFSTRASSE 3, 9520 SATTENDORF

Tel.: 04248/29700 Fax: 04248/20022 oder Tel.: 0664 / 3029700
Email: kfz-hueter@aon.at

Reparaturen & Serviceleistungen jeglicher Art - Karosserie Fachbetrieb -
Versicherungsdirektabrechnung - Überprüfung §57a - Lackierung

> SC Landskron Fußball mit Martin Koller und Julian Brandstätter - Meister der Unterliga West der Saison 2021/2022!

Martin als Tormann und Julian als Stürmer des SC Landskron, beide Jahrgang 1991, haben gemeinsam mit ihrem großartigen Team die unglaublich spannende Meisterschaft der Unterliga West gewonnen und spielen ab der Saison 2022/2023 in der Kärntner Liga. Martin, auch umsichtiger Kapitän des SC Landskron, zählte mit nur 19 Gegentoren zu den Spitzentormännern und Julian machte als Stürmer mit 17 Toren seiner Trikotnummer 17 alle Ehre und ist damit in den vorderen Rängen der Torschützenliste zu finden.

Julian hat 1998 beim SV Treffen begonnen, einer seiner Trainer war Herbert Pacher, dem er viel zu verdanken hat. Nach Stationen beim VSV, SV Anger und ASK Voitsberg ist der SC Landskron seit 2013 seine sportliche Heimat. Martin hat 1997 beim ESV Admira Villach begonnen, spielte gemeinsam mit Julian beim VSV und steht seit 2014 für den SC Landskron im Tor. Schon die Väter der beiden leidenschaftlichen Fußballer, Bernhard „Kuno“ Koller und Wilfried „Buffy“ Hinteregger, spielten gemeinsam für den SV Treffen in der Kärntner Liga und wie es scheint, haben sie ihren Söhnen das „Fußball-Gen“ vererbt. Martin lebt in Villach und hat Treffner Wurzeln, sein Großvater war unser Alt-



bürgermeister Rudolf Koller. Julian ist in Treffen am Ossiacher See aufgewachsen und lebt – nach wie vor – in seinem Heimatort.

Martin und Julian verbindet seit vielen Jahren eine besondere Freundschaft, sie besuchten gemeinsam das BG/BRG Villach St. Martin, das LAZ Villach (Landesausbildungszentrum für Fußball) und das BORG in Spittal an der Drau mit Schwerpunkt Fußball im Schulsportleistungsmodell Kärnten. Beide haben ihren jeweiligen Masterstudiengang an der Fachhochschule Kärnten erfolgreich abgeschlossen und sind seitdem auch beruflich bestens etabliert.

Beim alles entscheidenden Spiel am 11. Juni 2022 in Sachsenburg, der Lokalrivale VSV lag nur einen Punkt hinter dem SC Landskron, hat

Martin kein Tor zugelassen, Julian hat beide Tore erzielt und mit einer tollen mannschaftlichen Leistung war für den SC Landskron der Weg in die Kärntner Liga frei!

Bgm. Klaus Glanznig und Sportreferent GV Otto Steiner gratulieren herzlich zum Meistertitel der Unterliga West und wünschen Martin Koller und Julian Brandstätter mit dem SC Landskron viel Erfolg in der Kärntner Liga. Der Aufsteiger verblüfft die Liga, besuchen Sie die Kärntner Liga im Internet unter: www.ligaportal.at/ktn/kaerntner-liga



> SV Treffen Fußball – zurzeit sind wir auf Wanderschaft

Wie offensichtlich, wurden bei der Hochwasserkatastrophe vom 22.6.2022 beide Fußballplätze zerstört und das Kabinengebäude schwerstens beschädigt. Somit ist für lange Zeit kein Trainings- und Spielbetrieb auf unserer heimischen Spielstätte möglich.

Nachwuchs

Der Nachwuchs trainierte in den Sommerferien auf der Sportanlage der MS Gegendal. Das konnte im kurzen Wege durch unseren Bürgermeister mit dem Schulgemeindevorstand sichergestellt werden. Der Spielbetrieb und ein Trainingstag werden ab dem Herbst auf dem Sportplatz in Ossiach absolviert werden. Die Gemeinde Ossiach sicherte uns dafür dankenswerter Weise volle Unterstützung zu. Wir können dort auch die Kantine bewirtschaften, damit für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer das richtige Fußballgefühl garantiert werden kann.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft trainiert in Töplitsch. Alle Spiele werden zurzeit als Auswärtsspiele ausgetragen, was die sportliche Situation zudem erschwert. Dennoch sind Spieler und Trainer voll bei der Sache.

BGM Klaus Glanznig, GV Otto Steiner und der Vereinsvorstand sind inzwischen in intensiven Gesprächen mit dem Land Kärnten, um die Möglichkeiten auszuloten, wie und in welcher Zeit die Plätze und das Kabinengebäude wieder hergestellt werden können. Seriöser Weise kann heute kein endgültiger Termin genannt werden, wann die Fußballanlage wieder bespielbar sein wird.

Für die dennoch ungebrochene Trainings- und Spielfreude bedanke ich mich bei den sportlichen und organisatorischen Leitern des Vereins, allen Trainern, Spieler*innen und natürlich auch bei den Eltern für ihren Einsatz um den Treffner Fußball, die jetzt weitere Wege als gewohnt auf sich nehmen müssen.

Christof Seymann

Haus und Gartenservice Raphael Wutte

Perfekte Leistungen rund um Ihre Haus, Garten

Im Jahr 2020 habe ich die Firma **Haus- und Gartenservice gegründet**. Es ist mir ein großes Anliegen, meine Kundinnen und Kunden bei allen Arbeiten im Garten zu unterstützen! Zu den Serviceangeboten zählen Mäharbeiten, Rasenschnitt, Vertikutieren, Bewässern, Heckenschneiden, Laubrechen, Pflanzen, Mulchen, Erde- und Humuslieferungen sowie die fachgerechte Entsorgung und sinnvolle Weiterverwertung von Gartenabfällen

Beratung und Begutachtung von Bäumen

Sie sind nicht sicher, ob ein Baum auf Ihrem Grundstück gefällt werden muss oder nicht? Sie fragen sich, ob er den nächsten Sturm überstehen wird. Dann komme ich gerne zu Ihnen vor Ort, begutachte den betroffenen Baum und informiere Sie über Ihre Möglichkeiten.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und für Sie tätig zu werden!

Raphael Wutte

Tel. 0664 9137260 – Weitere Infos auch unter: www.hausundgartenservicewutte.at



> Experten im Fokus



Claus Schwarz, Versicherungsmakler

Lehre aus dem Unwetterjahr 2021: **Deckungslücken schließen!**

Als Folge der Klimakrise werden wir uns zukünftig auf extreme Wetterereignisse einstellen müssen.

Gesamtklimatische Veränderungen werden in Zukunft vermehrt Überschwemmungen, Hochwasser, Gewitterstürme und ähnliche Phänomene zur Folge haben. Dies bedeutet immer häufiger die Gefahr, dass es zu Zerstörungen am oder rund ums Haus kommen kann. Damit es im Schadensfall keine bösen Überraschungen gibt, ist es wichtig eine Lehre aus den vergangenen Katastrophen zu ziehen und den besten Schutz für Ihre vier Wände zu garantieren.

Wir informieren Sie gerne detailliert über Leistungen und Ausschlüsse, erstellen eine Risikoanalyse und finden die optimale Absicherung für Ihr Eigenheim. Melden Sie sich bei uns, wir beraten Sie gerne!

Fazit

Damit Ihr Versicherungsschutz wertstabil bleibt, ist eine Indexanpassung unbedingt notwendig.

scfinanz

Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
Vermögensberatung

claus.schwarz@sc-finanz.at

Tel. 04248 33 400 | M. 0699 10 00 10 70

> Treffner Judoka wieder auf Medaillenjagd!

Vom 23. – 28. Juni 2022 fanden in Oberwart zum 8. Mal die Special Olympics Summergames statt. Über 1800 Athleten nahmen in 15 Sportarten daran teil. Nach dem Motto der Special Olympics „Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“, kürten die Sportler in folgenden Sportarten ihre Sieger: Boccia, MATP, Tanzen, Powerlifting, Radsport, Tischtennis, Judo, Fußball, Stocksport, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Reitsport, Golf, Bowling. Das Team „Lindenschlössl“ der Diakonie Treffner nahm, mit sieben Sportlern in drei Sportarten (Tischtennis, Schwimmen und Judo) bei diesen Spielen teil und holte in jeder Disziplin mehrere Medaillen. Auch vom Judo Club – SV Treffner waren drei Judoka mit dem Team Lindenschlössl in Oberwart/Bgld. vertreten. Unsere drei Sportler waren die einzigen Kärntner, welche im Bereich Judo starteten, insgesamt waren 21 Judokämpfer und Kämpferinnen aus drei Nationen – Österreich, Ungarn und Slowenien bei den diesjährigen Spielen.

Mit zwei Siegen sicherte sich Dijana Kontic die Silbermedaille in ihrer Kategorie, sie musste sich nur einer jungen Ungarin geschlagen geben. Zusätzlich wurde Dijana mit ihrem Team dritte im Mixed-Team Bewerb. Daniel Päckl wurde im Einzelbewerb ebenfalls zweiter, hinter dem starken Gegner, Gabor Kantor aus Ungarn. Markus Tarmann holte sich in seiner Klasse die Bronzemedaille. Markus und Daniel kämpften im Teamwettbewerb, im selben Team und wurden mit diesem zweiter. Somit dürfen sich unsere drei Judosportler über insgesamt sechs Medaillen bei den Special Summergames freuen. Wir gratulieren den dreien recht herzlich zu ihren Erfolgen.



Erfolge:

Dijan Kontic – Silber im Einzel, Bronze im Team
 Daniel Päckl – Silber im Einzel, Silber im Team
 Markus Tarmann – Bronze im Einzel, Silber im Team

Für Sportler ab 6 Jahren findet im Oktober wieder das kostenlose Judoschnuppern statt. Mehr Infos findet ihr rechtzeitig auf unserer Homepage – www.judo-treffen.info.



> Stockerlplatz für Musil Hans-Peter beim „Fim Enduro Open S World Cup“ in Ungarn

Anfang August ging es für den Treffner Enduristen Musil Hans-Peter mit seiner Familie nach Zalaegerszeg in Ungarn wo die Rennen der Enduro GP stattfanden.

In der Klasse „Open S“ konnte sich Hans-Peter Musil auf Husqvarna Team Megabike Kärnten/Glinzner Motorsport/Panaceo am Samstag einen 3. Platz erkämpfen. Es war ein anspruchsvolles Rennen unter extremen Hitzebedingungen.

Die nächsten und letzten beiden Läufe der Enduro GP finden vom 14. bis 16. Oktober in Zschopau/Deutschland statt.



> „Kinder tanzen für Kinder“



Am 30. Juni 2022 hatte das Tanzstudio Inna Dörfler nach 2 Jahren Pause wieder seine beliebte Abschluss-Feier des Tanzjahres 2021/22, diesmal im Pillersaal in Steindorf. Unter dem Titel „Kinder tanzen für Kinder“ konnten die Dörfler-Tänzerinnen für Kinder, die im Kriegsgebiet Ukraine verbleiben mussten, einen namhaften Spendenbetrag sammeln. Hierfür bedanken wir uns herzlich bei den Zusehern, den Eltern der Tanzjugend sowie Herrn Bürgermeister Kavalár und dem Obmann der Dorfgemeinschaft Steindorf Herrn Klammer für ihre Unterstützung. Der Spendenbetrag wurde in der Ukraine dem Verein GO Poljova für die Organisation eines Kinder-Ferienlagers übergeben. Dank dieser Hilfe wurden Preise für die Teilnehmer der Wettbewerbe gekauft, auch T-Shirts mit dem Logo des Projekts und dem Namen des Camps wurden angeschafft. Die 120 Kinder von Vertriebenen und Militär-Angehörigen bedanken sich für die glücklichen Tage und Eindrücke, die ihnen durch diese Unterstützung ermöglicht wurden. Der Verein GO Poljova will die von Inna Dörfler erstmals durchgeführte Idee „Kinder tanzen für Kinder“ weiterführen, auch das Logo (siehe Foto) wird in etwas abgeänderter Form übernommen.



HONDA

Honda Schneefräsen
So vielseitig wie der Winter.

Honda hat die perfekte Schneefräse für jeden Bedarf.

Ob Garageneinfahrt oder Großfläche: Mit der passenden Schneefräse von Honda können Sie Schnee mühelos entfernen und den Winter genießen. Neben zuverlässiger Leistung steht Honda auch für maximalen Bedienkomfort und innovative Funktionen. Ihr Honda Motorgeräte Fachhändler berät Sie gerne ausführlich.

Besuchen Sie uns auf unserer Hausmesse am Fr, 21. & Sa, 22. Oktober und informieren Sie sich über die aktuellen, lagernden Modelle!

LANDTECHNIK
Villach GmbH
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861
www.landtechnik.co.at

Ihr Profi für Regionalwerbung

LANGER
MEDIEN
PARTNER *in*



Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung
Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at

> Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer - Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Das ist unser Motto. Die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) ist ein gemeinnützig tätiger Verein. Die Aufgabe ist, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu bewahren.

Beachparty 2022 – ein voller Erfolg

Am 25.06.2022 fand nach einer 2-jährigen Pause endlich wieder unsere Beachparty statt. Bereits am Donnerstag starteten wir mit den Aufbauarbeiten, um die Location perfekt zu gestalten. Am Samstag ab 16 Uhr wurden unsere Gäste von unseren Grillmeistern und Barkeepern bestens verköstigt und konnten so den Nachmittag gemütlich bei Musik von @djmaxx verbringen. Ab 21 Uhr legten die DJs @TMLS auf und sorgten für eine unglaubliche Stimmung im Seepark Annenheim. See you @Beachparty2023 (Bericht: Markus Weissensteiner)



Christbaumtauchen und Advent am See – 27.11.22 Beginn: 17.00 Uhr

Eine stark heimat- und naturverbundene Weihnachtstradition hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark entwickelt, wo in den vielen Kärntner Seen jedes Jahr in der Adventzeit das Christbaumtauchen stattfindet. Dafür wird ein Christbaum mit elektrischen Kerzen in einigen Metern Tiefe im See versenkt oder aber auch an der Oberfläche (wie hier am Ossiacher See) verankert.

Ursprünglich verfolgte dieser Brauch den Zweck, jenen zu gedenken, die dem „nassen“ Tod zum Opfer gefallen sind und allen Wasserrettern, die gesund wieder aus den Einsätzen zurückgekommen sind.

Es ist eine Veranstaltung sowohl für Kinder als auch für Erwachsene und eine Einstimmung auf Weihnachten.

Selbstverständlich sind auch wir interessiert an neuen Mitgliedern. Voraussetzung ist das vollendete 13. Lebensjahr. Schwimmen ist eine gesunde und sehr gelenkschonende Sportart, die den gesamten Bewegungsapparat trainiert.

Dr. Ernest Schmid, Referat Erste Hilfe - Einsatzstelle I/18
Sattendorf, Seeuferstraße 9, 9520 Annenheim
sattendorf@oewr-kaernten.at



> Das Erfolgsporträt von Lili Steiner – die erfolgreichste Wasserskiläuferin Österreichs - Team WSCO Annenheim

Bei den Staatsmeisterschaften, die kürzlich am Salmsee in Steyregg bei Linz ausgetragen wurden, holte sich die 17-jährige Moosburgerin Lili Steiner Gold in den Disziplinen Slalom, Springen und Overall. Bei den Jugendeuropameisterschaften in Gmunden holte sie den Titel im Springen und im Teambewerb.

auch auf Schnee und Eis ist Lili Steiner in ihrem Element. Beim Skifahren und Eislaufen finden sie in der kalten Jahreszeit einen willkommenen Ausgleich. Denn die Vorbereitung aufs nächste Jahr läuft bereits. Dann will Steiner bei den unter 21 Welt- und Europameisterschaften bei internationalem Podium erneut ihr Talent unter Beweis stellen.

Es ist immer ein unglaubliches Gefühl, wenn es gelingt, seine Leistung bei einem Bewerb genauso wie im Training abzurufen“, sagt das Wasserski Ausnahme-Talent Lili Steiner. Zu Recht! Denn bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften am Steyregger Salmsee holte sich die 17-Jährige gleich in drei von vier Disziplinen die Goldmedaille. Nach dem ersten Platz im Slalom setzte Steiner



mit dem obersten Stockerlplatz im Springen sowie in der Kombination ein deutliches Ausrufezeichen und stellte ihre Dominanz in dieser Altersklasse eindrucksvoll unter Beweis. Was ihr Erfolgsrezept betrifft, gibt sich die erfolgreiche Allrounderin bescheiden: „Ohne hartes Training und die Unterstützung meiner Freunde, Familie sowie Sponsoren wären solche Ergebnisse nicht machbar.“

Trainiert wird in den Sommerferien täglich. „Und zwar in Lendorf bei Spital auf einem Baggersee. Dort fahren nur wir und es gibt keine anderen Boote die Wellen machen. Mit meinem Trainer Miky Wienerroither finden wir hier optimale Verhältnisse vor“, so Steiner. Als einen ihrer Lieblingsplätze bezeichnet die Schülerin aber auch den Wasserskiclub in Annenheim. „Ich kenne die Leute hier schon mein ganzes Leben lang und man fühlt sich immer willkommen.“

Jetzt im Herbst geht's für Steiner erst mal zurück auf die Schulbank, konkret in die 8. Klasse des Ingeborg Bachmann Gymnasiums in Klagenfurt. Fit hält sich die Sportlerin in den nächsten Monaten mit Volleyball, wo sie aktiv die Wörthersee Löwen unterstützt, und mit Workouts. Aber



Lilis jüngste Erfolge im Überblick:

- 12. August 2022 Steyregg - Österr. Jugendmeisterschaften:**
 - Österreichische Meisterin U21 Slalom
 - Österreichische Meisterin U21 Trick
 - Österreichische Meisterin U21 Springen
 - Österreichische Meisterin U21 Kombination
- 13./14. August 2022 - Steyregg - Staatsmeisterschaften:**
 - Staatsmeisterin Slalom
 - 3. Platz Staatsmeisterschaften Trick
 - Staatsmeisterin Sprwingen
 - Österreichische Meisterin Kombination (die Klasse hat heuer die Voraussetzungen für die Vergabe eines Staatsmeistertitels nicht erfüllt)
- 2./3. September - Fischlham - U21 Europameisterschaften:**
 - Vize-Europameisterin U21 Springen
 - Vize-Europameisterin U21 Team (gemeinsam mit dem Rest des U21-Team Austria)
- 7./8. September 2022 - Recetto - Europameisterschaften:**
 - 3. Platz Europameisterschaften Kombination
 - 3. Platz Europameisterschaften Team (gemeinsam mit dem restlichen Team Austria inkl. Claudio Köstenberger)

Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“

Um fit und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen, werden wieder neue Aktivitäten im Rahmen der „Gesunde Gemeinde“ angeboten.

Es gibt einen Vortrag zum Thema Demenz **„Demenzielles Verhalten verstehen - Herausforderung für Betroffene und pflegende Angehörige“**

Vortragende ist Monika Lechner, Msc

Sie ist Diplomkrankenschwester und Validationstrainerin. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung bespricht sie Aspekte wie:

- Von der Diagnose bis zum Ausbruch der Krankheit
- Medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten
- Kommunikation mit dementen Menschen
- Grenzen festlegen im Alltag
- Angebote von Betreuungshilfen

MONTAG, 17. Oktober um 19.00

Wo? Wappensaal im Gemeindeamt Treffen

Möglichkeit einer Demenz-Expertin alle offenen Fragen zu stellen und in Informationsaustausch zu treten.

Aktive Angebote gibt es unter anderem mit:

• **Ideen-Spaziergänge für Frauen:** Spaziergänge mit Coaching Gesprächen geleitet von Claudia Strobl. Die neuen Termine für den Herbst sind 16.9., 30.9., 14.10., 28.10. 2022, jeweils Freitag um 15.00
Treffpunkt: Seepark Annenheim
Um Anmeldung direkt bei Claudia Strobl,
Tel.: 0699 / 15 996 165 wird gebeten.

• **Gesundheitswanderungen für alle!**

Ab Oktober immer Mittwochs um 17.00 geführt von Mag. Martin Strugl, Gesundheitspsychologe.
Infos unter www.health-connect.at
oder 0650 / 633 73 62

Alle Aktivitäten sind gratis!

Liebe Kneipp- Mitglieder und Freunde!

Mit dem neuen Schuljahr beginnen wir wieder mit unseren Turn-, Tanz- und Yogastunden. Leider kann unser Herr Kowarik die Wanderungen nicht mehr leiten. Wir alle wünschen Günter auf diesem Wege alles Gute. Die Wanderungen in unseren schönen Bergen finden aber weiterhin unter der Führung unserer Obfrau Maria Zernatto statt. Bald erfolgt auch die Ausschreibung unseres Herbstprogramms und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden. Ein Foto von unserer Wanderung im Juni.



Schriftführerin
Christine Unterkreuter



Nordic Walking

Nach der Sommerpause beginnen wir wieder

**ab 27. September, um 14:00 Uhr,
Treffpunkt jeden Dienstag am Parkplatz der
Volksschule Treffen,**

mit dem Nordic Walking.

Nützen Sie das kostenlose Angebot der Marktgemeinde Treffen über „Gesunde Gemeinde“.

Die leicht erlernbare und **gelenkschonende** Sportart für **alle Altersgruppen**, ist ein Ganzkörpertraining, das durch die Arm-Stockarbeit, den **gesamten Muskelapparat** beansprucht und das **Herz-Kreislauf-System** sowie den **Stoffwechsel** ankurbelt.

Erhöhung der **Stresstoleranz** und **Lungenleistung**, **Steigerung** des **Immunsystems**, sowie **Senkung des Blutdrucks** sind weitere positive Nebeneffekte.

Freude und Spaß an der Bewegung stehen im Vordergrund, darüber hinaus entwickeln sich beim Gehen viele entspannende und bereichernde Gespräche unter den Wanderkollegen/innen.

Bringen Sie Bewegung in Ihr Leben, bleiben Sie gesund und aktiv und genießen Sie die Natur in unserer wunderschönen Heimatgemeinde.

Ich freue mich auf Sie.

Kontaktperson: **Christa Glanznig**, 0677/6296 1013

Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

ROBERT LENK



- Kaminsanierungen
- Reinigung aller Feuerstätten
- Ölbrennerreinigung & Wartung
- Abgasmessungen
- kompetente Beratung

www.lenk.at

Robert Lenk: T 0699/111 026 62
Timo Lenk: T 0699/196 802 23

> Die Goldhaubenfrauen berichten:

Unser heuriger Vereinsausflug führte uns an den Achensee, wo wir eine Schifffahrt genossen und anschließend das Steinölmuseum in Pertisau besuchten. Am nächsten Tag verbrachten wir bei schönstem Wetter ein paar Stunden am „Großen Ahornboden“, ein Ausflugsziel, das jeder einmal gesehen haben soll! Bei der Heimfahrt legten wir noch eine Kaffeepause am Tegernsee ein. Zur Geburtstagsfeier hatten wir zum Stoffwirt eingeladen und verbrachten einen netten Nachmittag mit Gedichten und Gesang.



Die Vereinssitzung am 13. Juni hielten wir im Hofladen Berger vlg. Pritschler ab, einige Tage später nahmen wir an der Fronleichnamsprozession in Treffen teil.



Am 21. Juni waren viele Gäste unserer Einladung zur Sommwendfeier gefolgt. Unsere Ehrenobfrau Kriemhild Trattnig begrüßte als Ehrengäste Frau Grete Koschier sowie Gerhard und Dr. Günther Antesberger, deren Väter Dr. Franz Koschier und Prof. Ernst Antesberger Mitinitiatoren der 1. Kärntner Sing- und Tanzwoche waren. Diese wurde vor 90 Jahren im Dorfheim in Winklern/Einöde veranstaltet. Als Festredner hatten wir den Gründer und langjährigen Chorleiter des Gemischten Chores Gegendtal, Johann Eichholzer, eingeladen. Grußworte sprachen Vzbgm. Armin Mayer, KLM-Bezirksobmann Martin Kucher und Dr. Günther Antesberger. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Gemischten Chor unter der Leitung von Klau-dia Gschwandtner und Patrik Ebner an der Harmonika, Schüler der VS Treffen trugen passende Gedichte vor. Nach dem Entzünden des Sommwendfeuers konnten wir uns über Volkstänze der Landjugend freuen. Bei gemeinsamem Gesang und einem besinnlichen Gedicht von Heidi Gailer klang der schöne Abend aus.

Taekwon-Do Feld am See!

Ich darf jeden im Namen unseres Vereines zu einem kostenlosen Probetraining bei uns einladen. Unser Sport ist eine Kampfkunst, sie wird ohne Kontakt ausgeübt und ist daher für alle Altersgruppen geeignet.



Frei nach dem Motto:
Starte deinen Weg in ein fitteres Leben.

Dein Körper ist dein wichtigstes Kapital.

Man muss sich nicht neu erfinden, sondern sich nur auf etwas Neues einlassen!

2x Probetraining jederzeit möglich!

Wir trainieren jeden Dienstag und Freitag in der Volksschule Feld am See. Zusätzlich vom 21. Oktober bis Ostern auch donnerstags

-spezielle Themen-Trainingszeiten:

- **Kinder 6 bis ca. 13 Jahre: 17:30 – 18:30 Uhr**
- **Jugendliche und Erwachsene: 18:30 – 20:00 Uhr**

Die Trainingseinheit für Neueinsteiger findet jeden Donnerstag (ab 21. Oktober) statt, wobei der Einstieg jederzeit möglich ist! Bist DU interessiert?

Ich freue mich schon auf dein Kommen!
Kreer Sebastian, 3. Dan



Weitere Informationen gibt es auf unserer Website
www.taekwondo-austria.com oder unter 0676 593 55 02

**Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron**



Bestattung
angenehm anders
www.unschwarz.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

> Bürgermeister Klaus Glanznig besuchte die Interessenvertreter/innen der Diakonie

In den Wohnhäusern und Werkstätten der Diakonie sind Interessensvertretungen installiert, die sich gemeinsam mit ihrer Assistentin, Frau Mag. Corina Strohmeier, um die Anliegen der Bewohner/innen kümmern.

Seit einiger Zeit arbeiten die Interessensvertreter/innen am Thema Barrierefreiheit, das insbesondere für Menschen mit Behinderung, aber auch für alte Menschen oder Personen die mit Kinderwagen oder Kleinkindern unterwegs sind, ein wichtiges Thema ist.

Dazu wurde die nähere Umgebung auf Barrierefreiheit überprüft, eine Ortsbegehung in Treffen durchgeführt und eine Fotodokumentation erstellt.

Durch Befragung vieler Bürger/innen unserer Gemeinde, wurden Ideen gesammelt, wie unser Wohnort noch lebenswerter und attraktiver gestaltet werden könnte.

Diese Ideen haben die Interessensvertreter/innen Herrn Bürgermeister Glanznig bei seinem Besuch im Café „Linde“, am Areal des Altenheimes de La Tour, präsentiert.

Der Herr Bürgermeister fand die gesammelten Ideen sehr interessant – und hat das Engagement der Interessensvertreter/innen sehr wertgeschätzt.

Er erzählte, dass es in Treffen ein Projekt zur Ortsentwicklung geben wird – und dass er diese Ideen gerne in sein Konzept einarbeiten wird.

Darüber waren natürlich alle sehr erfreut.

Zum Abschied übergab Sprecherin Dijana Kontic die Ideensammlung an den Herrn Bürgermeister.

Wir sagen vielen Dank für Ihre Zeit und das wertschätzende Gespräch!

Corina Strohmeier



Wir trauern um Frau Gemeinderat a. D.

Edith Agnes KOCH

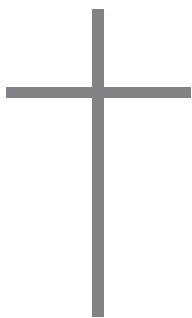
die am Samstag, 30. Juli 2022, im 87. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Edith Agnes Koch war langjähriges ordentliches Mitglied des Gemeinderates und hatte verschiedene Funktionen in den Gemeindegremien inne. Ihre letzte Ruhestätte fand Frau Koch am Friedhof in Sattendorf.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Töchtern und engsten Verwandten.

Wir werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bgm. Klaus Glanznig
mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und Gemeinderates sowie
den Gemeindebediensteten



> Kärntner Heizkostenunterstützung 2022/2023

Wie bereits in den Vorjahren gehandhabt erfolgt die Auszahlung des Heizkostenzuschusses nach Antragstellung bei der Gemeinde durch das Land Kärnten, wobei die Gemeinden 50 % der an ihre GemeindegängerInnen ausbezahlten Heizkostenzuschüsse übernehmen (Gemeindeanteil). Die Aktion läuft bereits seit dem 03. Oktober d. J..

Monatliche Einkommensgrenzen inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2023 (Nettobeträge):

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00

Einkommensgrenze (monatlich)*	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.250,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.730,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,-

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00

Einkommensgrenze (monatlich)*	
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern sowie bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus / Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.100,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.560,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,-

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter, ferner Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts.

Bitte beachten Sie, dass die Antragseinbringung beim Gemeindeamt (Sozialamt im Obergeschoß, Frau Auer, per Lift erreichbar) mit 28.4.2023 befristet ist und spätere Antragsstellungen nicht berücksichtigt werden können.

Dagmar Eva Auer




Obst aus dem eigenen Garten wird immer beliebter

Der Herbst ist der ideale **Pflanzzeitpunkt** für

- ▲ Obstbäume ▲ Zier- und Beerensträucher
- ▲ Heckenpflanzen ▲ Solitär- Form- und Nadelgehölze.

Es ist auch die Zeit, den Garten winterfit zu machen – Rasen düngen, um ihn für den Winter zu stärken.

Zeitpunkt um

- Sträucher ▲ Hecken ▲ Stauden
- ▲ Bäume und Obstbäume zurückzuschneiden.

stilvolle Herbst- und Weihnachtsaccessoires

Tanja und Dietmar Karl

Pflanzen u. Pflanz Erde beim Fachbetrieb kaufen!

Samstag, 1. Oktober 2022

Zivilschutz- Probealarm



Warnung

3 Minuten



1 Minute

Entwarnung

1 Minute





Radio oder TV
einschalten
Durchsagen
beachten

Nähere Informationen unter:
www.siz.cc/treffen



> „Vorgehensweise bei Wolfssichtungen und Wolfsvergrämungen in Kärnten

entsprechend der Verordnung der Landesregierung, betreffen die vorübergehende Ausnahme von den Schonvorschriften für den Wolf, LGBl. Nr. 8/2022

Grundsätzlich soll eine Wolfssichtung (wie auch jede andere Sichtung einer seltenen Wildtierart) entsprechend **dokumentiert und gemeldet werden** (Foto, Video, etc.) durch Eingabe über nachfolgenden Link: <https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/meldung-seltene-wildtierarten>

Bei Wolfssichtungen im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen für Rotwild ist folgende Vorgehensweise einzuhalten:

1. Eine Wolfssichtung und eine erste Vergrämung durch den Grundeigentümer, Tierhalter oder Jäger, durch **optische und/oder akustische Signale**, ist entsprechend der Verordnung betreffend die vorübergehende Ausnahme von den Schonvorschriften für den Wolf, **unverzüglich über nachfolgenden Link zu dokumentieren:**

<https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/vergraemung-eines-wolfes>

2. Sollte der betreffende Wolf aufgrund der ersten Vergrä-

mung nicht flüchten bzw. sich **innerhalb von vier Wochen, im Umkreis von 10 km vom Ort der ersten Vergrämung**, neuerlich im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen aufhalten, dann hat eine **zweite Vergrämung** dieses Wolfes durch einen zuständigen Jäger durch einen Warn- oder Schreckschuss mit einer Jagdwaffe stattzufinden.

Diese zweite Vergrämung ist ebenso unverzüglich über nachfolgenden Link zu dokumentieren:

<https://www.kaerntner-jaegerschaft.at/meldungen/vergraemung-eines-wolfes>

3. Sollte der betreffende Wolf nicht flüchten bzw. sich innerhalb von vier Wochen nach der ersten Vergrämung, **im Umkreis von 10 km vom Ort der ersten oder zweiten Vergrämung**, neuerlich im Umkreis von weniger als 200 Meter von vom Menschen genutzten Gebäuden, Stallungen und Viehweiden oder beschickten Fütterungsanlagen aufhalten, dann kann eine weidgerechte Erlegung des Wolfes **durch den zuständigen Jäger mit einer Jagdwaffe** stattfinden.

Die Erlegung ist in dem Jagdgebiet, in dem die Vergrämungen stattgefunden haben und in den an dieses Jagdgebiet angrenzenden Jagdgebieten vorzunehmen. Die Entnahme darf jedoch höchstens in einem Radius von 10 km um die stattgefundenen und dokumentierten (1. und 2.) Vergrämungen erfolgen.

Die Erlegung ist gemäß § 8 Abs 3 der Wolfsverordnung -von Montag 7.30 Uhr – Freitag 13 Uhr unverzüglich dem Wolfsbeauftragten des Landes Kärnten Herrn Mag. Roman Kirnbauer, (Montag – Freitag, 13 Uhr) roman.kirnbauer@ktn.gv.at, Tel.: 0664 80536 11416

-von Freitag ab 13 Uhr – Montag 7.30 Uhr unter der Risshotline Tel.: 0664 80536 11499 **zu melden.**

Gemäß § 9 Abs 2 der Wolfsverordnung **ist der getötete Wolf vom einschreitenden Jäger binnen 24 Stunden ab Meldung für eine Kontrolle der Landesregierung zur Verfügung zu halten.**



KOMM IN UNSER TEAM!

Wir suchen
SEILBAHNMITARBEITER
(m/w/d)

für die Wintersaison 22/23.
Zusätzlich zu einer spannenden Tätigkeit bieten wir auch viele Benefits.

Entgelte nach KV mind. € 1.750 brutto/Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Jetzt bewerben bei:

Herrn Josef Melicha

office@gerlitz.com | +43 4248 27 22

gerlitz.com/jobs

Wir gratulieren herzlich



zur Verleihung des Berufstitels „Oberstudienrätin“ an **Prof. Mag. Dr. Regine Stangl**

Am 6. April wurde **Prof. Mag. Dr. Regine**

Stangl, die neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit an der HTL Villach auch Ersatzgemeinderätin unserer Gemeinde ist, durch den Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser das Dekret des Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Oberstudienrätin“ im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung überreicht.

> Aus der Gemeinde

Geburtstage



**Geburtstage 6. Mai
bis 29. September 2022**

Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert zu diesem Ehrentag!

80 Jahre Ing. Georg Kerschbaumer
Dr. Horvath Paul, Verditz
Größing Herta, Treffen
Gärtner Rosanna, Treffen
Duscher Helene, Stöcklweingarten
Münzer Rosmarie, Treffen
Anderwald Helga, Treffen
Maier Ferdinand, Treffen
Arpargaus Herbert Adolf, Treffen
Millonig Richard, Annenheim
Penker Horst, Treffen

85 Jahre Bachmann Simon, Treffen
Kriemhilde Trattnig, Buchholz
Kleinbichler Maria Rosa, Treffen
Wilfried Egger, Sattendorf
Sebjan Wilhelmine, Treffen

90 Jahre Wasserfaller Ewald, Annenheim

91 Jahre Gruber Elisabeth, Verditz
Weber Heribert, Treffen

92 Jahre Freundl Charlotte, Treffen
Huck Erika, Seespitz
Druck Rosalia, Buchholz

93 Jahre Klungenberg Gerhard Franz Johann,
Annenheim
Rijavec Maria, Annenheim
Neßmann Elisabeth, Treffen
Waadt Waltraud Hermine, Treffen

94 Jahre Kircher Elfriede, Treffen

96 Jahre Glabischnig Gertrud, Treffen

101 Jahre Gasser Johanna, Sattendorf

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstagsjubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!

Liebe Seniorinnen und Senioren !

Den heurigen **Seniorentag** feiern wir am Sonntag, **23. Oktober 2022** mit dem Beginn um 12:00 Uhr im Saal des Gasthauses Kuchler ! Im Anschluss daran wird ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Auch ist wieder für einen Bustransfer gesorgt. Die offizielle persönliche Einladung erfolgt zeitgerecht und freue ich mich jetzt schon auf ein paar unterhalt-same Stunden im Kreis der Seniorinnen und Senioren! Ihr Bürgermeister:
Klaus Glanznig

Hochzeiten



Bürgermeister Klaus Glanznig gratuliert dem Brautpaar und wünscht viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



Samstag, 28. Mai 2022
Katrin Prägant &
Harald Ofner,
Treffen am Ossiacher See



**Samstag,
11. Juni 2022**
Corina-Andreea
Bsteh & Johann
Reischl,
Treffen am Ossiacher See



**Mittwoch,
22. Juni 2022**
Sarah Stuhlpfarrer,
BSc. & Johannes
Marginter,
Villach



Freitag, 22. Juli 2022
Olivia Magometschnig & Oliver
Gfrerer, *Villach*



**Samstag,
27. August 2022**
Christine Toplitsch
& Gernot Wastl
Treffen am Ossiacher See



**Samstag,
10. September 2022**
Stefan Paul Kucher, BSc & Stefanie
Tschernjak
Treffen am Ossiacher See



BAUSTART
BEREITS
ERFOLGT

VON GESCHICHTEN UND VISIONEN

Zwischen Berg, Burg und See findet man im Ortsteil Landskron ein Ort, der Historie mit Moderne perfekt vereint.

Das Bauprojekt „Burgblick Landskron“ erzählt nahe der Stadt Villach die Geschichten des Lebens neu – auf über 3.000 Quadratmetern entstehen hier 22 Eigentumswohnungen und zusätzliche Geschäftsflächen für hoheitliche Ansprüche.

DIE ECKDATEN

- ✓ Moderne und geräumige 2, 3 & 4 Zimmer Wohnungen
- ✓ Großzügige Eigengärten, Terrassen und Balkone
- ✓ Behagliches Raumklima dank Fußbodenheizung
- ✓ 3 Min Fußweg zum Ausläufer des Ossiacher Sees

